Nordstadt-Zeitung

20 Jahre

Ausgabe Nr. 80
Juni 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie gerne etwas auf den Sommer einstimmen:

„….
Ich bin der Sommer. In erbsgrünen Hosen,
Kirschrotem Wams zieh ich lustig einher.
Heb ich den Finger, blühen die Rosen.
Heb ich die Hand, rauscht die Welle im Meer.
Spiel ich die Flöte, tanzt der Delphin,
Duftet's nach Wiesengrund und nach Jasmin.
…“

Auszug aus dem Gedicht
„Die vier Jahreszeiten“ von Mascha Kaléko

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit
Die Redaktion

Aus dem Inhalt:

	Seite
Bürgerverein + Aktuelles	3 ff
Kindergärten + Horte	8 ff
Kirchengemeinden	11 f
Schulen	12 ff
Anzeigen + Bekanntmachungen	20
Hardtwaldzentrum	21 ff
Ami-Bibliothek	24
Kinderseite	25
NCO-Club	26 f
FächerResidenz	28 ff
Mikado	32 f
Vereine, Sport	35 ff
Termine, Hallenbelegung	ab 39
Wichtige Telefonnummern + Adressen	44

Redaktionelle Hinweise: Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. / Termine und Kontaktdaten ohne Gewähr

Die nächste Nordstadt-Zeitung erscheint voraussichtlich in KW 37/38
Annahmeschluss für Artikel und Anzeigen ist voraussichtlich **Montag, der** 14. 08. 2017

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Nordstadt e.V.

Redaktion: Barbara Maidel-Türk (v. i. S. d. P.), Christiane Klafsky-Harms, Ilse Roth, Anette Rößler, Birgit Thümmel, Michael Wibel

Kinderseite: Klasse 1G der Marylandschule

Herstellung: Druckservice Stephany, Lindenstr. 20, 76327 Pfinztal **Auflage**: 3950 Stück

Kontaktadresse und Anzeigenannahme: Barbara Maidel-Türk, Kentuckyallee 15, 76149 Karlsruhe, Tel. 75 22 98, E-Mail: Nordstadt_Zeitung@gmx.de

---✂ -----✂ -----✂--- Antrag bei P. Cernoch, Tennesseeallee 163 oder einem anderen Vorstandsmitglied abgeben ---✂ -----✂ -----✂---

Beitritts- und Abbuchungserklärung für den Bürgerverein Nordstadt e.V.

Herr_____ Geburtsdatum:_____ Beruf:_____

Frau_____ Geburtsdatum:_____ Beruf:_____

Anschrift:_____

Tel.:_____ E-Mail: _____

Der Jahresbeitrag in Höhe von: 6 € für Einzelpersonen / 10 € für Familien und Vereine
soll beim Eintritt und dann jeweils zu Jahresbeginn von unten genanntem Konto eingezogen werden

Bank: _____ BLZ:_____

Konto Nr.:_____ IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Diese Ermächtigung erlischt automatisch mit dem Ende der Mitgliedschaft

Karlsruhe, den _____ Unterschrift(en): _____

_____

Bürgerverein Nordstadt e. V.

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, IBAN: DE73 6605 0101 0010 3085 00
Kontakt: Peter Cernoch, Tennesseeallee **163, 76149 Karlsruhe**
Tel. 7 45 06, E-Mail: Peter.Cernoch@bv-nordstadt.de
Internet: www.bv-nordstadt.de

Liebe Nordstadtbürgerinnen- und bürger,

Schon traditionell rief der BV auch dieses Jahr zur **Putzete** im Stadtteil während der Karlsruher Dreck-weg-Wochen auf. Und wie jedes Jahr waren es auch diesmal wieder die Jüngsten, die besonders aktiv waren.

Am 31. März, Freitag morgens, sammelten die Schülerinnen und Schüler der Marylandschule aus den Klassen 1c, 2G, 3c und 4a mit ihren Klassenlehrerinnen den Müll rund um das Schulareal auf, die 4G „putz(e)te“ noch am Montag darauf. Und am Freitagnachmittag waren die 6a und 6b vom Heisenberg-Gymnasium im Eifer kaum zu bremsen. Das vom Amt für Abfallwirtschaft (AfA) wieder zur Verfügung gestellte Equipment wurde an diesem Tag effizient genutzt, indem am frühen Abend auch noch die Pfadfinder der Freien evangelischen Gemeinde Am Wald mit den Zangen und Müllsäcken loszogen. Alles in allem waren etwa 165 Kinder und Jugendliche im Stadtteil unterwegs. Bei „guten Bedingungen“, denn Müll war für alle genügend zum Aufsammeln – leider. Es war ein schöner Sonnentag, ebenso wie am Tag darauf, an dem die „Alten“ aufgerufen waren. Da kamen 16 zusammen, unterstützt von 5 Kindern. Damit war durchaus ein neuer Rekord in der Beteiligung gegenüber den Vorjahren aufgestellt. Sollte diese Steigerung anhalten, wäre in etwa 20 Jahren ein toller Grad an Beteiligung erreicht. Immerhin sind aber zahlreiche andere Gruppen und Einzelne aus der Nordstadt auch dieses Jahr wieder aktiv während der Dreck-weg-Wochen gewesen, so u. a. der Städtische Schülerhort Rhode-Island-Allee, das Kinderhaus am Schlossstrahl, die Kita Kentucky-Allee und eine Reihe Familien und Einzelpersonen.

Auf dem Gelände des ehemaligen **Flughafencasinos** in der Erzbergerstraße wird nach unangekündigtem Abbruch der einstigen Gaststätte eifrig gebaut. Allerdings ist keine Bautafel errichtet worden, auf der man über das Bauvorhaben unterichtet wird. Auf Nachfragen beim Stadtplanungsamt, zuständig für die Baugenehmigung, erhielten wir leider auch keine konkreten Auskünfte, außer dass der Neubau wohl „ziemlich groß“ ausfällt.

Da das neue Gebäude unmittelbar neben dem denkmalgeschützten (allerdings vom Eigentümer VOLKSWOHNUNG nicht sehr gut in Stand gehaltenem) Flughafenensemble liegt, ist es uns ein großes Anliegen, dass angrenzende Gebäude einigermaßen mit dem Bestand harmonieren.

Auch auf der Vollversammlung des AKB im März 2017 wurde bemängelt, dass die Bürgervereine im Gegensatz zu den Ortschaftsräten oft zu spät oder gar nicht über Veränderungen in ihren Stadtteilen informiert werden. Wir haben uns deshalb mit der Bitte an den OB gewandt, künftig über größere Veränderungen rechtzeitig informiert zu werden. Ob das hilft?

Zu weiteren aktuellen Geschehnissen lesen Sie bitte die anschließenden Beiträge.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Der Vorstand

Bürgerverein Neureut-Heide: Landschaftsschutz am Heidesee

Alle, die sich darüber informieren und dafür engagieren wollen, laden wir zu einem Workshop ein, bei dem Ideen zur **Gestaltung, zum Erhalt und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Areals rund um den Heidesee** entwickelt werden. Wir suchen aktive Mitstreiter, die Ideen für naturverträgliche Gestaltungen, Aktivitäten oder positive Begegnungen im Heidesee-Areal haben.

Der Workshop findet am **Donnerstag, den 13. Juli 2017 um 18 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus,** Linkenheimer Landstraße 133 statt und wird etwa 2 1/2 Stunden dauern. Nach einführenden Kurzreferaten zum Thema Landschaftsschutz (Umwelt- und Arbeitsschutz, Frau Rohde) sowie zum Landschaftsplan (Gartenbauamt, Herr Müller) und positiven Anregungen aus der Initiative „Meine Grüne Stadt Karlsruhe“ (Umwelt- und Arbeitsschutz, Frau Gerner) sollen unter der Moderation von Irma Boss in Arbeitsgruppen konkrete Ideen entwickelt und Aktive, die die Ideen umsetzen wollen, gewonnen werden.

Wir hofften auf eine rege Beteiligung, auch aus den angrenzenden Stadtteilen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Irma Boss, 1. Vorsitzende des Bürgervereins Neureut-Heide, Kontakt: info@irmaboss.de

Stadtteilkonferenz am 28. März 2017
„Westliche Nordstadt – zwischen Lilienthalstraße und DHBW“

Zu einer Podiumsdiskussion zur Entwicklung der westlichen Nordstadt hatte der Bürgerverein für Dienstag, den 28. März, in den NCO-Club eingeladen. Bürgerinnen und Bürger erhielten an diesem Abend Gelegenheit, die Ansichten und Vorschläge der (Stadt-) Politik, des Stadtplanungsamts und des Bürgervereins zu hören und sich in der von Günther Kopp (BNN) moderierten Diskussion Auskunft geben zu lassen.
Auf dem Podium: MdL Bettina Lisbach (GRÜNE), Vertreter der vier Gemeinderatsfraktionen: Jan Döring (CDU), Raphael Fechler (SPD), Johannes Honné (GRÜNE), Karl-Heinz Jooß (FDP) sowie Heike Dederer (Stadtplanungsamt) und für den Bürgerverein Erik Müller.

In seiner Begrüßung konnte Erik Müller unter den etwa 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch den Stv. Leiter des Liegenschaftsamts, Bernhard Eldracher, willkommen heißen sowie den Geschäftsführer der Volkswohnung, Reiner Kuklinski, die Vorstände der Hardtwaldsiedlung, Norbert Krumm, und des Mieter- und Bauvereins, Jürgen Dietrich, außerdem Rainer Stephan von der MieterInneninitiative Karlsruhe und Roland Beckert für den privaten Investor GEM Ingenieurgesellschaft im benachbarten C-Areal.

Die vom Bürgerverein Nordstadt initiierte Veranstaltung sollte ein Impuls an die Stadt und an das Land sein, das bisher im Eigentum des Landes befindliche Areal baldmöglichst auf die Stadt als Eigentümerin zu übertragen, um preisgünstigen Wohnraum schaffen zu können. Wie bereits in der Einladung erwähnt, sollen sich die Karlsruher Landtagsabgeordneten und der Gemeindrat bei der Landesverwaltung dafür einsetzen, dass nicht die Maximierung des Verkaufserlöses im Vordergrund steht; auch sollen beim Verkauf langfristige Bindungen für den sozialen Mietwohnungsbau festgelegt werden.

Frau Lisbach eröffnete die Einführungsrunde der Podiumsbeiträge mit dem Hinweis, dass das Land Baden-Württemberg die Wohnraumförderung mit Wirkung vom 1. April 2017 erheblich aufgestockt und die Einkommensgrenzen zur Erlangung von Zuschüssen oder Förderbeiträgen heraufgesetzt habe. Die Verhandlungen zwischen dem Land und der Stadt Karlsruhe zum Verkauf der Grundstücke seien schwierig, aber bereits weit fortgeschritten. Eine positive Grundstimmung des Landes sei vorhanden, vertragliche Details müssten noch ausgehandelt werden.

Frau Dederer erklärte, dass das Stadtplanungsamt alle Weichen richtig stellen wolle, damit günstiger Mietwohnungsbau entstehen könne. Angestrebt werde eine große Wohnungsvielfalt bei relativ dichter Bebauung. Der noch zu erarbeitende Bebauungsplan werde sich an den Vorgaben des unter starker Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelten Rahmenplanes „Zukunft Nord“ orientieren.

Von den Vertretern der Gemeinderatsfraktionen kam zunächst Herr Jooß zu Wort. Er machte die Politik auf allen Ebenen als Preistreiber beim Wohnungsbau aus. Als Beispiele nannte er überzogene Bauvorschriften, Steuern und Gebühren. Die vom Bürgerverein angemahnte langfristige Mietpreisbindung beim sozialen Wohnungsbau zog er in Zweifel.

Herr Fechler betonte als nächster Redner, dass seine Partei die Positionen des Bürgervereins voll unterstütze. Nur mit einer angemessenen Förderung durch das Land und die Kommune sei bezahlbarer Wohnraum überhaupt zu ermöglichen. Im Landesvergleich halte die Stadt Karlsruhe dank der städtischen Wohnungsgesellschaft und der örtlichen Genossenschaften die Mieten auf erträglichem Niveau.

Herr Döring hob noch einmal den Entstehungsprozess und das Ergebnis des Rahmenplans positiv hervor. Er betonte, dass Karlsruhe als Kommune allein das Wohnungsproblem nicht lösen könne. Das Land und die Umlandgemeinden müssten gemeinsam zur Lösung beitragen.

Herr Honné sprach sich dafür aus, bei der Aufstellung des Bebauungsplans möglichst viel Grün zu erhalten. Er fügte an, dass die Mittel und Möglichkeiten der im Jahr 2014 beschlossenen Programme der Stadt Karlsruhe zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus (Karlsruher Wohnraumförderungsprogramm „KaWoF“ und Karlsruher Innenentwicklungskonzept „KAI“) bisher nicht ausgeschöpft worden seien.

Hieran anschließend wurde Herr Eldracher gebeten, sich zu den Verhandlungen der Stadt mit dem Land zu äußern. Seine Einschätzung zum Verlauf sei positiv, er stellte aber auch klar, dass erst dann, wenn die Stadt Eigentümerin der Grundstücke sei, an eine Weitervergabe gedacht werden könne, wobei die Stadt durchaus vordringlich sozialen Wohnungsbau fordern könne. Dazu ergänzte er später, dass Wohnungsgenossenschaften auf hohe Marktpreise Abschläge erhalten könnten.

Vor der Eröffnung der „Fragerunde“ forderte Herr Müller die Vertreter der möglichen Investoren auf, sich zu ihrer Sicht der Dinge zu äußern. Die Hardtwaldsiedlung zeigte sich sehr interessiert am südlichsten Teil der Flächen. Quadratmeterpreise von 500 bis 600 Euro könnten jedoch nicht

geboten werden, wenn es für die Mitglieder der Genossenschaft am Ende zu verträglichen Mieten kommen solle. Die Volkswohnung will sich auf jeden Fall beteiligen. Der Mieter- und Bauverein, bisher in der Nordstadt noch nicht vertreten, kann sich eine Beteiligung vorstellen. Für die MiKa kommt ein Grundstückskauf nicht in Betracht, sie biete interessierten Baugruppen aber gerne ihre Unterstützung an. Die Ingenieurgesellschaft GEM vermietet selbst keine Wohnungen. Das von ihr erworbene C-Areal gehöre jedoch zu den „KAI-Projekten“ mit der so genannten 20%-Quote für geförderten Wohnungsbau.

Nachfolgend einige Fragen der Teilnehmenden und die Antworten dazu:

- Plant die DHBW eine Erweiterung? Bedarf ist angemeldet. Der Rahmenplan sieht geeignete Flächen vor. (Die DHBW ist zurzeit Mieterin in dem von ihr genutzten Gebäude.)
- Wird die Fa. Aircraft Philipp verlagert? Eine Verlagerung ist nicht in greifbarer Nähe.
- Wie konkret ist die Ansiedlung des Amtsgerichts? Es werden derzeit mehrere Standorte diskutiert. Der Gemeinderat entscheidet letztendlich.
- Sind Baugruppen möglich? Sofern die Rahmenbedingungen das Bebauungsplans erfüllt werden, ja.
- Mit wie vielen Wohnungen wird gerechnet? Für das gesamte Gebiet der westlichen Nordstadt wird mit etwa 1.200 Wohnungen (2.700 Einwohnern) gerechnet.
- Welche verkehrlichen Auswirkungen sind zu erwarten? Das städtebauliche Konzept verknüpft eine konsequente Verkehrsberuhigung mit innovativen Mobilitätskonzepten (z.B. Carsharing und E-Bike-Stationen). Die Verkehrsabwicklung (über die Erzbergerstraße) ist überprüft. Mit einigen Anpassungen an den Knotenpunkten verkraftet die Straße den zu erwartenden Mehrverkehr.
- Wie sieht der Zeitplan aus? Vorbereitende Untersuchungen und Prüfungen sind bereits beauftragt (FFH-Verträglichkeit, Artenschutz, Lärm). Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan ist im Sommer dieses Jahres zu erwarten. Die Verfahrensdauer kann bis zu drei Jahren geschätzt werden.
- Wie wird der Bürgerverein, wird die Öffentlichkeit über den weiteren Fortgang der Verhandlungen und der planerischen Weiterentwicklung informiert? Die Stadt hat die Bürgerschaft bisher bereits über die gesetzlichen Vorgaben hinaus beteiligt und wird dies auch weiterhin tun. Frau Lisbach stellt in Aussicht, den Bürgerverein auf dem Laufenden zu halten.

Am Ende der Fragerunde bot Herr Dirk Siebels, wohnhaft in der Hardtwaldsiedlung, noch an, mit seinem beruflichen Wissen gerne behilflich zu sein. Er arbeitet zurzeit als Projektentwickler und hat bei vergleichbaren Vorhaben in Darmstadt und in Landau Erfahrung gesammelt. Nach gut zweistündiger Information und sachlicher Diskussion schloss der Moderator, Herr Kopp, die Veranstaltung mit dem Dank an alle Beteiligten.

Bericht: L. Dunker / H. Zimmer

Gehwegparken / Faires Parken in der Nordstadt

Gehwegparken ist nach der Straßenverkehrsordnung explizit nicht erlaubt. Die Stadt Karlsruhe hat es bislang auf Gehwegen geduldet, sofern für Fußgänger eine akzeptable Gehwegbreite (mind. 1,20 Meter) nicht unterschritten wurde. In der Realität werden aber vielerorts die Gehwege oft so zugeparkt, dass sie von Fußgängerinnen und Fußgängern nicht mehr nutzbar sind. Das Regierungspräsidium Karlsruhe und das Verkehrsministerium des Landes fordern die Stadt auf, die Karlsruher Praxis, das Gehwegparken weitestgehend nicht zu ahnden, zu beenden und die Straßenverkehrsordnung konsequent durchzusetzen. Außerdem gab es viele Beschwerden aus der Bevölkerung. Auch Aspekte wie Barrierefreiheit und generell die Fußverkehrssicherheit sprechen dafür, die bisher übliche Tolerierung aufzugeben.

Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde daher untersucht, wo rechtskonformes Gehwegparken möglich ist – unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer. Herausgekommen ist – neben den Parkierungskonzepten für die drei exemplarisch untersuchten Stadtteile – der Leitfaden „Faires Parken in Karlsruhe“. Dieser zeigt auf, unter welchen Voraussetzungen Gehwegparken künftig zulässig sein könnte.

Die Ausgangssituation

Der Parkraum ist knapp, direkt am Wohn- oder Arbeitsort ist partout keine freie Lücke zu finden – oder es siegt schlicht die Bequemlichkeit. Nicht selten endet in diesen Fällen die Parkplatzsuche dort, wo das eigene Fahrzeug andere behindert. So brauchen Menschen im Rollstuhl, mit Rollator oder Kinderwagen ebenso wie Kinder unter acht Jahren, die auf dem Gehweg radfahren müssen, eine ausreichende Gehwegbreite (mind. 1,60 Meter). Auf der Straße wiederum verbleibt, insbesondere bei beidseitigem Parken, für Rettungswagen oft nur eine schmale Rettungsgasse, wenn überhaupt.

Parkierungskonzepte exemplarisch für drei Stadtteile

Wie kann der Spagat zwischen den Bedürfnissen der Autofahrer einerseits und der Fußgänger und Anwohnerschaft andererseits gemeistert werden? Um für das künftige Vorgehen grundsätzliche und zugleich praktikable Aussagen zu bekommen, hat die Stadtverwaltung drei Stadtteile exemplarisch sehr genau untersucht. Für das Pilotprojekt wurden mit der Südstadt, der Nordweststadt und Knielingen solche Stadtteile ausgewählt, die jeweils typisch für Karlsruher Stadtquartiere sind.

Wo das Parken erlaubt ist, verdeutlichen nun Markierungen und Beschilderungen. Die Resonanz aus der Bevölkerung ist weitgehend sehr positiv. Der Alltagstest zeigte aber auch, dass an einigen wenigen Stellen noch nachgebessert werden muss.

Parkierung in der Nordstadt soll optimiert werden

In einem weiteren Umsetzungsschritt ist aktuell die Nordstadt an der Reihe. Hier soll nun die Parkierung optimiert werden. Alle Haushalte und Gewerbetreibende der Nordstadt informiert die Stadtverwaltung hiermit über das in diesem Stadtteil vorgesehene Parkierungskonzept. Die Parkierungspläne sind im Internet einsehbar: *www.karlsruhe.de/gehwegparken*.

Bis zum 4. August 2017 haben Bürgerinnen und Bürger der Nordstadt die Möglichkeit, sich anhand dieser Pläne über das vorgesehene Parkierungskonzept zu informieren und sich bei Bedarf der Straßenverkehrsstelle im städti Ordnungs- und Bürgeramt gegenüber zu äußern, per Mail oder postalisch:

*strassenverkehrsstelle@oa.karlsruhe.*de
bzw. *Straßenverkehrsstelle der Stadt KA, Ordnungs- und Bürgeramt, 76124 Karlsruhe*.

Die Anregungen werden geprüft und wenn möglich in das bestehende Konzept eingearbeitet. Anschließend beginnt die Umsetzung mit Markierung und Beschilderung in der Nordstadt.

Über den aktuellen Stand bei der Umsetzung des legalen Gehwegparkens in Karlsruhe informiert die Stadt die Bevölkerung regelmäßig. Auf dem Laufenden halten können sich Bürgerinnen und Bürger ebenfalls unter *www.karlsruhe.de/gehwegparken*. Auch die Stadtzeitung greift das Thema immer wieder auf. Und in manchen Fällen dürfte das Gehwegparken ein Thema in einer Bürger-versammlung sein, zu der Bürgervereine und Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup einladen.

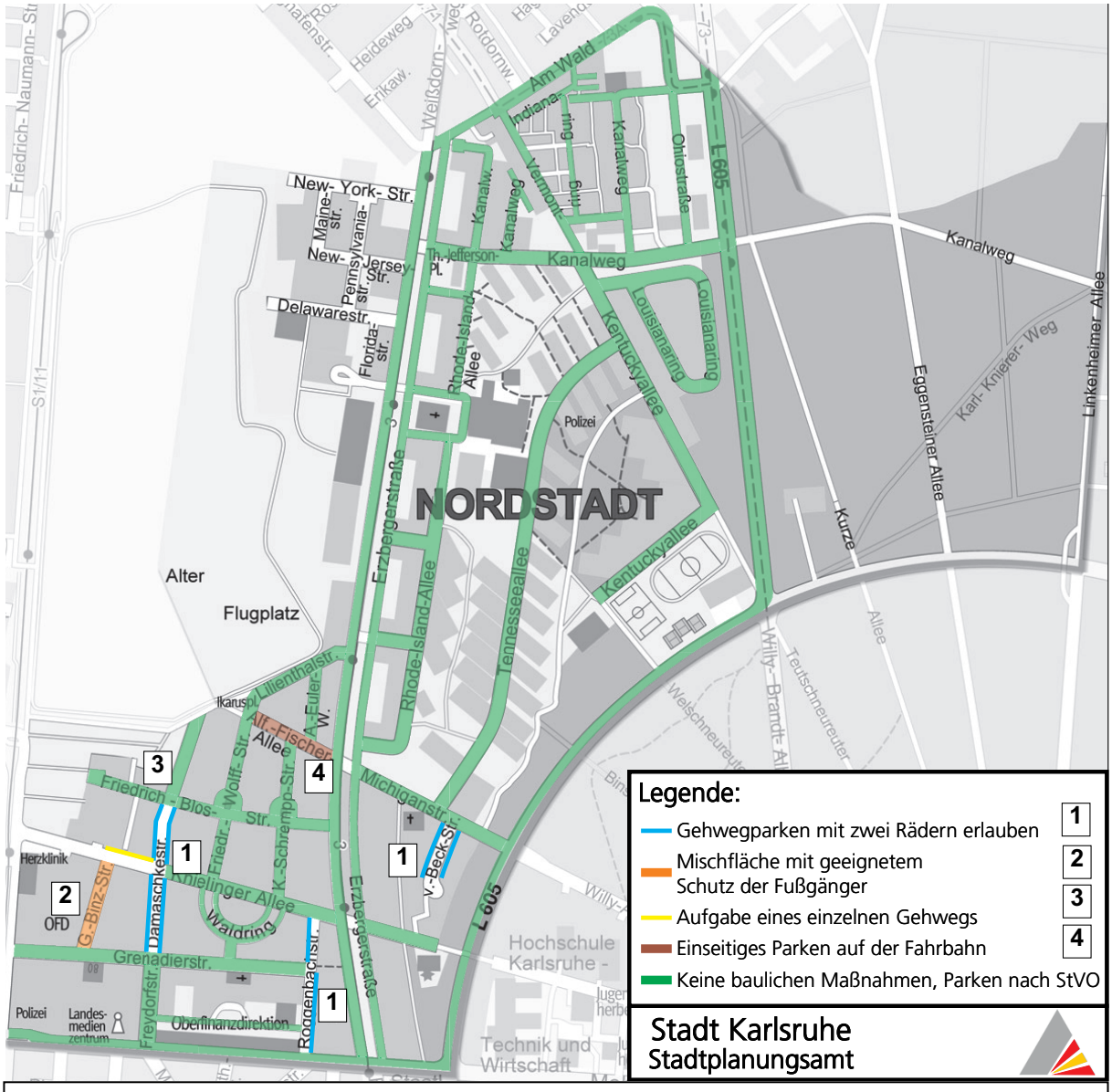
Die weiteren Schritte:

- Stadtweit wird die Umsetzung des legalen Gehwegparkens frühestens Mitte 2017 abgeschlossen sein. Bis dahin bleibt es bei den bisher in Karlsruhe angewandten Verwarn-Tatbeständen, das heißt, das Parken auf dem Gehweg wird, wenn die verbleibende Gehwegbreite weniger als 1,20 Meter beträgt, wie derzeit auch geahndet. Gleiches gilt für das Parken auf dem Gehweg mit vier Reifen.

- Für die einzelnen Stadtteile prüft die Stadtverwaltung die eingegangenen Vorschläge. Danach erfolgt eine Begehung gemeinsam mit den jeweiligen Ortsverwaltungen bzw. Bürgervereinen. Die Stadt veröffentlicht für jeden Stadtteil die Planung im Internet. Und über die Stadtzeitung erhalten Bürgerinnen und Bürger Informationen mit Frist für Anfragen. (In dieser Phase befinden wir uns jetzt in der Nordstadt.)
- Ist die Entscheidung für einen Stadtteil gefallen und umgesetzt, werden die betroffenen Anwohner und Autofahrer für die anstehenden Änderungen sensibilisiert. Das heißt: Wo der verbleibende Gehweg über 1,20 Meter breit ist, werden Gehwegparker nicht gleich nach neuer Regel verwarnt. Hinweis-Zettel machen sie aber darauf aufmerksam, dass sie schon heute gegen geltendes Recht verstoßen – und illegales Gehwegparken nach stadtweiter Umsetzung des Parkierungskonzepts definitiv nicht mehr toleriert wird.

Damit verbunden ist die Hoffnung, dass manche Anwohner die Zeit bis zur Umsetzung des Parkierungskonzepts nutzen, um ihre Garagen und Höfe zu entrümpeln. Ziel ist, dass private Abstellmöglichkeiten wieder verstärkt zum Parken genutzt werden und der öffentliche Raum entsprechend entlastet wird.

Stadt Karlsruhe, Stadtplanungsamt, Bereich Verkehr



Erläuterungen der Redaktion zu den im Originalplan farbigen Markierungen

Betroffen sind in der Nordstadt:

1 Von-Beck- + Damaschkestr. (zw. Grenad.- u. Fr.-Blos-Str.) beidseitig, Roggenbachstr. einseitig

2 Gustav-Binz-Straße 3 kurzes Teilstück Knielinger Allee 4 Alfons-Fischer-Allee

Bei allen anderen Straßen ist Parken nach StVO erlaubt, d.h. auch nicht teilweise auf dem Gehweg

Stadt Karlsruhe: Umwelt- und Arbeitsschutz informiert

Sommerzeit - Ambrosienzeit

Die kühlen Frühlingstage nehmen irgendwann ein Ende und viele freuen sich auf mehr Zeit, die man draußen verbringen kann. Leider profitieren auch die beiden in Karlsruhe vorkommenden Ambrosienarten, die Hohe Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*) und die Stauden-Ambrosie (*Ambrosia coronopifolia*) von den steigenden Temperaturen. Ab Juni werden die Pflanzen wieder zu finden sein, die ersten Blüten kann man Mitte Juli entdecken. Und dann erhöht sich die Gefahr, allergisch auf die Pollen der Ambrosie zu reagieren. Die Reaktionen können von Heuschnupfen, Hautreizungen und Kopfschmerzen bis zu Asthma reichen.

Der Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe setzt die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur Ambrosie fort und organisiert dafür eine Wanderausstellung mit Plakaten, Broschüren und Informationen zur Problematik der Ambrosie und zum richtigen Umgang mit ihr. Erläutert wird auch die beste Methode zur Beseitigung. Wer sich das Erscheinungsbild der hochallergenen Pflanze noch einmal ansehen möchte, ist zu den Öffnungszeiten in den jeweiligen Rathäusern willkommen. Die Ausstellungstermine und weitere Informationen zur Ambrosie unter:

https://www.karlsruhe.de/b3/natur_und_umwelt/naturschutz/artenschutz/invasivearten/ambrosie.

Parallel dazu wird der Umwelt- und Arbeitsschutz an ausgewählten Standorten wieder die WAVE-Methode anwenden. Bei dieser umweltfreundlichen Behandlung werden die Pflanzen mit kochendem Wasser verbrüht und die Zellen bis in den Wurzelbereich vernichtet. Vegetationskundliche Untersuchungen im letzten Jahr haben bestätigt, dass der Erfolg der WAVE-Methode vergleichbar ist mit dem händischen Ausreißen der einzelnen Pflanzen. Die WAVE-Methode wird zum Beispiel an Straßenrändern angewandt, wenn händisches Entfernen nicht möglich ist.

Wer Interesse hat, sich an betreuten Ausreißaktionen von noch nicht blühenden und somit nicht allergenen Ambrosien zu beteiligen, darf sich gerne wenden an:
Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe, umwelt-arbeitsschutz@karlsruhe.de /T. 133-3101.

Engagierte Helfer sind herzlich willkommen!

Text und Foto: Stadt KA, Umwelt- und Arbeitsschutz

><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><><> ><> ><> ><> ><>

Evangelische Kirche in Karlsruhe

Kindertageseinrichtung in der Roggenbachstraße

Die Evangelische Kirche in Karlsruhe verabschiedet sich nicht gerne von der Kindertageseinrichtung in der Roggenbachstraße. Die Mitarbeiterinnen machen hervorragende Arbeit, die Kinder fühlen sich wohl, die Eltern haben einen starken Bezug zur Kindertagesstätte. Die baulichen Voraussetzungen für eine nachhaltige Weiterführung der Einrichtung sind aber seit langem nicht mehr gegeben und wurden zunehmend zu einem Problem für die Weiterführung an diesem Ort.

Kinder brauchen eine behütete Umgebung und Menschen, die ihnen nahe und zugewandt sind. Das ist den Eltern besonders wichtig und ein ebenso großes Anliegen für die Ev. Kirche in Karlsruhe. Wir wollen, dass Kinder sich bei uns zu Hause fühlen.

Umso mehr freuen wir uns, dass in der Nachbarschaft eine neue Kindertagesstätte entstehen wird. Wir sind sicher, dass die Trägerschaft in den Händen der Katholischen Gesamtkirchengemeinde gut aufgehoben ist und auch zukünftig Kinder so christlichen Werten begegnen werden.

Ich danke den Eltern für ihren über die Jahre hinweg gleichbleibend hohen Einsatz. Insbesondere danke ich aber unseren Mitarbeiterinnen für ihr hohes Engagement, ihre pädagogische Begeisterung und für die menschenfreundliche Begleitung der Kinder.

Dr. Thomas Schalla (Dekan der Evangelischen Kirche in Karlsruhe)

Eltern und Kinder feiern Abschied von ihrem Löwenzahnkindergarten

Über 40 Jahre war der Kindergarten "Löwenzahn" in einem denkmalgeschützten Wohnhaus in der Roggenbachstrasse in Karlsruhe beheimatet. Das verwinkelte Haus und der verwunschene Garten schufen eine familiäre und überschaubare Atmosphäre. Ein Paradies für unsere Kinder, eine individuell gestaltete Insel mit einem über einen langen Zeitraum hinweg ausgesprochen starken persönlichen Zusammenhalt der Eltern, die sich gegen die Gleichmacherei ökonomisch geprägter Standards hinwegsetzten.

Nicht nur die evangelische Kirchenverwaltung, der Träger des Löwenzahn-Kindergartens, auch andere Träger und Teile der Stadtverwaltung sehen Kindergärten allerdings zunehmend als Wirtschaftsbetrieb, verfolgen einheitliche Standards und betrachten Einrichtungen mit weniger als vier Gruppen grundsätzlich als unwirtschaftlich.

Die Vorteile individuell gestalteter kleiner Einrichtungen, wie hoher Grad an Identifikation und Engagement der Eltern, Nähe zum Wohnort, die familiäre Atmosphäre und auch der Wert Jahrzehnte gewachsener Strukturen werden in den Zahlen einer Finanzbuchhaltung nicht abgebildet. Auch die inspirierende Vielfalt einer multikulturellen aktiven Gemeinde, die Tatsache, dass teilweise sogar die Großeltern als Kinder selbst den Löwenzahnkindergarten besuchten und ihre Spuren hinterlassen haben und nicht zuletzt der Wert eines Teams von sehr engagierten ErzieherInnen spielen gegenüber der Möglichkeit, Kosten und Verwaltungsaufwand zu senken, eine zunehmend untergeordnete Rolle.

Als Ende 2015 die Evangelische Stadtsynode in einem demokratisch fragwürdigen Prozess entschied den Kindergarten zu schließen und weitere kleine Einrichtungen auf den Prüfstand zu stellen, begann ein unsägliches Tauziehen, um den Fortbestand, um bauliche Veränderungen, Brandschutz und mögliche Trägerwechsel. Die Verweigerung der kirchlichen Träger über kleinere als 4-zügige Kindergärten überhaupt nur nachzudenken führte zur Gründung einer Elterninitiatve mit dem Plan einen einzügigen Betrieb mit ca. 25 Kindern im bestehenden Gebäude nach einem Umbau in Eigenregie fortzuführen.

Ein runder Tisch, von den Eltern eingefordert, wurde von der Evangelischen Kirche allerdings abgelehnt. Statt dessen wurden unzählige Zweiergespräche hinter verschlossenen Türen geführt, zwischen der katholischen und der Evangelischen Kirche, mit der Hardwaldsiedlung e.G., dem Vermieter der Räumlichkeiten, mit der Elterninitiative usw. Intransparenz und die Verweigerung fester Zusagen - nicht einmal auf den Inhalt gemeinsamer Protokolle konnte man sich einigen - prägten die Kommunikation, soweit sie denn überhaupt stattfand.

Wer sich ein Bild davon machen möchte: Wir haben Gesprächsprotokolle und Dokumente archiviert und wollen sie nach den Sommerferien unter der Domain *www.löwenzahn-kindergarten.de* öffentlich machen.

Einen Dank aber möchten wir aussprechen an die Hardwaldsiedlung e.G. und den Dachverband Karlsruher Elterninitiativen e.V. (*www.elterninitiativen-karlsruhe.de),* den einzigen beiden Institutionen, die ihre Bereitschaft zur Unterstützung signalisierten. Leider waren sich auch zu wenige Eltern der Chance bewußt, im Rahmen einer Elterninitiative die Kindergartenzeit ihrer Sprösslinge aktiv zu gestalten. Und nicht zuletzt: Die Verweigerung der ev. Kirchenverwaltung Geschwisterkinder und Kinder aus dem Umfeld engagierter Kindergarteneltern für das letzte Jahr unter evangelischer Trägerschaft aufzunehmen reduzierte die Elternschaft derart, dass das Vorhaben der Elterninitiative aufgegeben werden musste.

Im Ergebnis wird nun der von den Eltern gestaltete Garten einem Neubau der Katholischen Kirche weichen.

Bis zum Sommer aber können die nun verbleibenden Kinder in sehr überschaubarer Runde, eine entspannte letzte Zeit verbringen. Einen Ausflug in den Luisenpark in Mannheim haben wir gerade unternommen und gemeinsam mit den ehemaligen Eltern, Kindern und Nachbarn **feiern wir am 1. Juli zwischen 15 und 20 Uhr den Abschied von unserem Kindergarten.**

Oliver Rettig (Löwenzahn e.V.)
mail@löwenzahn-kindergarten.de

„Hereinspaziert, das Kinder- u. Familienzentrum KiFaz öffnet die Türen“

Am 24. Juni 2017 von 10 Uhr bis 16 Uhr veranstaltet das KiFaz im Hardtwaldzentrum einen Tag der offenen Tür. **Dazu laden wir alle herzlich ein.**

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern des KiFaz stellen wir Ihnen auf unterschiedliche Weise unsere Arbeit vor. Neben informativen Stellwänden zu unserer Konzeption, Aufführungen der Kinder, offenen Gesprächsrunden zu Themen, die die pädagogische Arbeit (Übergänge, Hunde in der Kita,..) betreffen, einer Vernissage, Kinderaktionen und Infoständen der Kooperationspartner können Sie bei einer Hausführung die Räume kennen lernen.

Für das leibliche Wohl sorgen der Elternbeirat des KiFaz mit einer Saftbar, Kaffee- und Kuchentheke sowie heißen Würstchen im Brötchen und das Elterncafe des Kinderschutzbundes mit einem Türkischen Buffet

Am Ende dieses Tages wollen wir mit allen Besuchern Luftballons, auf denen Sie Wünsche für heutige Kinder und Familien formuliert haben, in die Luft steigen lassen.

Wir freuen uns auf viele Interessierte und wünschen uns allen einen erlebnisreichen Tag

Das Team des Kinder – und Familienzentrums
im Hardtwaldzentrum

Kinderhaus am Schlossstrahl -

Im März startete im Kinderhaus am Schlossstrahl ein spannendes Experiment – sowohl für die Kinder, als auch für die Eltern und Erzieher des Kinderhauses.

Im Rahmen der Facharbeit eines PiA-Auszubildenden (Praxis integrierte Ausbildung) im dritten Ausbildungsjahr mit dem Thema „Haben Kinder das Spielen verlernt?“ wurde in allen Räumen vorgefertigtes Spielmaterial wie z. B. Puzzles, Gesellschaftsspiele, Eisenbahn, Sandspielzeug und Fahrzeuge mit den Kindern zusammen weggeräumt. Das gemeinsame Wegräumen machte den Kindern viel Spaß und verdeutlichte die Veränderung, die sie am nächsten Tag erwartete.

An die Stelle des vorgefertigten Spielzeugs traten Natur- und Verpackungsmaterial, Tücher, Decken und andere Gegenstände, die ein kreatives Spiel anregen. Tatkräftig unterstützt wurden wir von unseren Eltern, die eifrig Kartons, Dosen, Becher usw. von zu Hause zur Verfügung stellten.

Das „andere“ Spielzeug wurde von den Kindern sehr gut angenommen. Kartons wurden zu Küchen, in denen Essen zubereitet wurde. Anstatt mit Duplos wurden

„Experiment Spielzeugfrei“

jetzt Häuser oder Türme mit Bechern in die Höhe gebaut.

Nach einer Woche mussten wir feststellen, dass alternatives Spielzeug natürlich nicht so stabil und langlebig ist wie das professionell gefertigte. So mussten Kisten und Kartons repariert und die Menge des Spielmaterials reduziert werden. Nach einer weiteren Woche wurde das alt bekannte Spielzeug wieder in die Zimmer eingeräumt.

Abschließend können wir sagen, dass wir von dem Experiment angenehm überrascht sind. Durch das alternative Spielmaterial wurden viele schöne Spielsituationen angeregt, ganz gleich wie alt die Kinder waren.

Auch die Rückmeldung der Eltern war durchwegs positiv. Von einigen kam sogar der Wunsch, dieses Experiment doch bald mal wieder durchzuführen.

Text und Foto:
Team KH am Schlossstrahl

Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen

Pfarrei Herz Jesu
Grenadierstr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 / 973008-0
E-Mail: herzjesu@allerheiligen-ka.de, www.allerheiligen-ka.de
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu
Grenadierstraße 15 - 17, 76133 Karlsruhe,
Tel. 0721 / 97300-89, E-Mail: kita-herzjesu@allerheiligen-ka.de

Das Herz schlägt schneller

Seit nunmehr sieben Monaten hat die Katholische Kindertagesstätte Herz Jesu eine neue Leitung. Mit viel neuen Ideen, mit noch mehr Elan und Engagement arbeitet das gesamte Team der KiTa Herz Jesu mit 12 Festangestellten, vier FSJlern, einer Praktikantin und - diversen externen Expertinnen hart, um etwa 60 Kindern im Alter von 1 -6 Jahren optimale Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

In diesen zurückliegenden Wochen und Monaten wurden bereits die Grundlagen der Anpassung des pädagogischen Konzepts vorbereitet. Auch sonst ist in diesem Zeitraum in und rund um die KiTa viel passiert.

So haben sich die Herz Jesu Kinder im Rahmen der Dreck-Weg-Wochen für die Sauberkeit in der Nachbarschaft eingesetzt und etwas über Nachhaltigkeit erfahren. Auch die Tradition des Mutter- und Vatertages waren Thema und wurden dementsprechend vorbereitet und gefeiert.

Unsere Schulanfänger sind schon bereits mächtig aufgeregt und die meisten von ihnen können es kaum abwarten, im September Grundschüler zu werden. Hierzu wurden verschiedenste Projekte und Aktionen organisiert bzw. angeboten.

Besuche bei der Feuerwehr und im Klettergarten und das Erstellen eines eigenen Kunstwerks in der Staatlichen Kunsthalle sind hier nur einige wenige Beispiele. Angebote im Bereich der Bewegung und der musikalischen Früherziehung sind weitere Puzzlestücke, um den Bedürfnissen der Herz Jesu Kinder gerecht werden zu können.

In den letzten Wochen wurde auch die Zusammenarbeit mit den Eltern gestärkt, indem diverse Elternabende mit sozialen und fachlichen Themen angeboten und die tägliche Dokumentation intensiviert wurden. Die KiTa Herz Jesu kann sich dabei der Unterstützung der Eltern gewiss sein. So wird der Elternbeirat am Samstag, 08.07., von 14 - 16 Uhr auf dem Gelände der KiTa Herz Jesu (Grenadierstraße 15 - 17) einen Sommer-Freiluft-Kindersachenflohmarkt veranstalten. Interessenten können sich unter *kita-herzjesu_elternbeirat@gmx.de* noch einen Tisch sichern und mithelfen, dass diese Veranstaltung ein Erfolg wird.

Zwei Wochen vorher, also am Sonntag, 25. 06., begeht die Kirchengemeinde Herz Jesu ihren "Namenstag". Dieser wird traditionell mit einem Gottesdienst, der um 10:30 Uhr beginnt, gewürdigt. Als wichtiger Teil der Gemeinde werden die Herz Jesu-Kinder diesen Gottesdienst mit gestalten. Zudem wird der NGL-Chor wieder seine Klasse unter Beweis stellen. Gleich nach dem Gottesdienst wird auf dem Gelände der KiTa weiter gefeiert. Es wird für Groß und Klein etwas geboten sein und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es sind alle herzlich eingeladen, mit der KiTa und der ganzen Kirchengemeinde diesen Ehrentag zu feiern.

Ansonsten werfen große Ereignisse ihre Schatten bereits voraus und lassen das Herz schneller schlagen. Dazu aber mehr in der nächsten Ausgabe.

Bis dahin wünschen wir allen Leserinnen eine gute Zeit und stehen für weitere Fragen natürlich gerne unter den im Kopf angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung:

Text: Kath. Kindertagesstätte / Pfarrei Herz Jesu:

Aktuelles Stellenangebot:
Hauswirtschaftskraft

KAP
AMBULANTE PFLEGE GMBH

KAP
Ambulante Pflege GmbH
Erzbergerstr. 100
76133 Karlsruhe

Telefon (0721) 53 11 300
Fax (0721) 53 11 303
Email kontakt@kap-gmbh.de
Web www.kap-gmbh.de

Termine Herz Jesu:

25.06.2017, 10.30 Uhr Pfarrfest mit Gottesdienst und anschließendem Sommerfest der Kindertagesstätte (Grenadierstraße 15-17)

08.07.2017, 14.00 Uhr Sommer-Freiluft-Kindersachenflohmarkt (Grenadierstr. 15-17)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Karlsruhe - Baptisten
Ohiostraße 17; 76149 Karlsruhe; (07 21) 38 82 48
info@efg-karlsruhe.de; http://www.efg-karlsruhe.de

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE KARLSRUHE BAPTISTEN

Ferienspielkiste 2017

www.efg-karlsruhe.de/ferienspielkiste-2017/

"RückenWIND,
LUFTsprünge,
HIMMELsduft"

Den ganzen Tag ist was los: Wir spielen, basteln, singen, machen Ausflüge und Geländespiele!

Wenn Du zwischen 6 und 10 Jahren alt bist, bist Du herzlich eingeladen. Du wirst in einer Gruppe mit höchstens 25 Kindern von erfahrenen Mitarbeitenden betreut.

Die Woche kostet für Dich 60 Euro. Da ist schon alles drin (Mittagessen, kleine Snacks, Bastelmaterial und Ausflüge).

Die Ferienspielkiste findet vom 04.09.2017 bis 08.09.2017, täglich von 8 bis 16 Uhr, statt.

Wir freuen uns auf Dich!

Dein Ferienspielkiste-Team

P.S.: Ab 2 Kinder je Familie kostet die Woche nur 50 Euro je Kind!

Welcome Home Abend

Nichts geht über einen gemütlichen Abend mit Freunden und Nachbarn. Leckeres Essen, das ein oder andere Spiel und gute Gemeinschaft. Dazu laden wir ganz herzlich ein. Und ganz nebenbei kann man dabei die Gemeinde (noch) besser kennenlernen: Wer sind eigentlich die Baptisten? Was machen die so in der Nordstadt? Die Antworten auf diese und ein paar andere Fragen gibt es am Sa, **1. Juli ab 17 Uhr** bei uns in der Ohiostraße 17. Wir freuen uns auf Sie!

Aktionen für Kids

Wenn Du zwischen 9 und 13 Jahren alt bist und montags von 16:30 - 18 Uhr Zeit hast, dann schau bei unserer Jungschar vorbei!

Wir treffen uns einmal in der Woche im Gemeindezentrum. Es gibt wieder neue Projekte mit Spiel, Spaß und Action,

Fair gewinnt!

Sportliche Spiele und Wettkämpfe

am 19.06., 26.06., 10.07., 17.07.

Schwimmbad (Einzelaktion am 03.07.)

Eisparty (Einzelaktion am 24.07.)

Wenn Du Lust hast, an einem oder mehreren Projekten teilzunehmen, dann schreibe uns, dass Du dabei bist unter

jungschar@efg.karlsruhe.de

Ohio e.V.
Ohiostraße 17; 76149 Karlsruhe; (07 21) 35 48 99 01
info@ohio17.de; http://www.ohio17.de

OHIO e.V.

Beratungsangebot des OHIO-Vereins

Mit der sozialdiakonischen Arbeit des OHIO-Vereins möchten wir Menschen in neuen oder herausfordernden Lebenssituationen helfen und begleiten. Unbürokratisch und direkt. Unser Angebot ist nicht an Glauben oder Konfession gebunden, sondern basiert auf der professionellen Ausbildung unserer erfahrenen Berater aus den Bereichen

- **Still- und Schreiambulanz**
- **Lebensberatung und Coaching**
- **Studentenberatung**

Informieren Sie sich auf unserer Website *www.ohio17.de* oder schauen Sie einfach mal bei uns in der Ohiostraße 17 vorbei.

Der OHIO-Verein freut sich auch über neue Menschen, die ihre Fähigkeiten bei uns einbringen möchten

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch
Essen auf Rädern
Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de
Paritätische Sozialdienste
0721 91230-10
essen@paritaet-ka.de
Mit freundlicher Unterstützung von: STORCH+BELLER Wohltuend gesund

(1) Tierischer Besuch in der Klasse 6b - (2) Projekt Gemüsekiste mit Hebel-Grundschule

(1) Ende April hatte die Klasse 6b der Hebel-Realschule im **BNT**-Unterricht (**B**iologie, **N**aturphänomene, **T**echnik) ganz besonderen tierischen Besuch - zwei Leopardgeckos. Nachdem sich die Klasse zunächst mit Reptilien beschäftigt hatte, bot sich dann jeder Schülerin und jedem Schüler die Möglichkeit einen Leopardgecko vorsichtig auf die Hand zu nehmen. Deutlich konnten die Schüler die trockene und schuppige Haut spüren. Bei einigen Schülern schienen sich die Leopardgeckos richtig wohl zu fühlen. Sie blieben auf der Handfläche liegen und nahmen so die Temperatur der Hand auf. Reptilien sind wechselwarme Tiere.

Text: F. Hellinger ,
Quelle Fotos: Hebel-Realschule

><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><> ><><> ><> ><> ><> ><>

(2) Ziel des Projektes war es, dass einmal wöchentlich eine Gruppe aus Grund- und Realschülern Obst und Gemüse zubereiten und dieses in Klassen beider Schulen verteilen. Das fand im Rahmen des **WVR**-Projektes (**W**irtschaft-**V**erwalten-**R**echt) statt. Dabei übernahmen die Realschüler eigenständig Verantwortung, indem sie Grundschülern etwas über gesunde Ernährung beibrachten.

In der Planungsphase plante die Klasse 8a dessen Durchführung. Dabei wurden der Projektablauf, einige Stationen sowie die Moderation besprochen. Es gab folgende Stationen: Eine Ernährungspyramide, welche die Grundschüler selbst bauen konnten, eine Schnitzeljagd, ein Quiz und eine Arbeitsheftstation. In der Küche konnten die Grundschüler mit Hilfe der Realschüler das Obst und Gemüse zubereiten.

Am Durchführungstag (Di, 28.03.2017) wurden die Grundschüler in Gruppen eingeteilt, die dann abwechselnd die Stationen mit Begleitung der Realschüler besuchten. Als alle Stationen bearbeitet waren, trafen sich die Grund- und Realschüler, um zusammen über das Gelernte zu sprechen und Feedback auszutauschen. Dabei machte es großen Spaß, den ‘‘Schatz‘‘ der Schnitzeljagd (Obst und Gemüse) zu vernaschen.

Ein Dankeschön geht an die Eltern einer Drittklässlerin, die uns aus dem Real-Supermarkt und aus dem Edeka-Supermarkt die Kisten mit leckerem Obst und Gemüse zur Verfügung stellten.

Text: Tim B., Laura H., Anggia N., Lara L., Allessia M.

Kantorat Karlsruhe West-Nord:
Vokalensemble cantiKa nova lädt ein

Sonntag, 25. Juni 2017, 18 Uhr, Herz-Jesu-Kirche, Grenadierstraße 15
Konzert "Orgel plus... Schlagzeug" Frank Thomé, Schlagzeug, Dominik Axtmann (Orgel)
Bereits zum 11. Mal findet das jährliche Konzert "Orgel plus..." statt. Dieses Jahr ist der bekannte Karlsruher Schlagzeuger Frank Thomé zu Gast, der auf verschiedensten Schlagzeugen ganz ungewohnte Klänge als Begleitung der Orgel zaubern wird. Das Konzertprogramm zeichnet sich durch eine große Bandbreite aus, von klassischen Werken über Jazz bis hin zu wirklich Exotischem...

Sonntag, 10. September 2017, 12 Uhr, (Im Anschluss an den 11-Uhr-Gottesdienst)
St.-Bonifatius-Kirche, Sophienstr. 127 (Weststadt)
Orgelkonzert "Urlaubssouvenirs" - Orgelmusik aus Urlaubsländern Im Rahmen des "Deutschen Orgeltags", des "Tags des offenen Denkmals" und der "Karlsruher Orgelspaziergänge"
mit anschließender "Offener Orgelempore" – An der Orgel: Dominik Axtmann

Eintritt jeweils auf Spendenbasis

weitere Infos: www.Kirchenmusik-West-Nord.de, www.facebook.com/dominik.axtmann

Im Gespräch mit Richard Wagner

Die Musikdramen von Richard Wagner gelten in vielerlei Hinsicht als besonders und vielleicht auch als etwas „sperrig“. Ein aufwendig besetztes und durch Leitmotive die Handlung mitgestaltendes Orchester begleitet den stimmgewaltigen Gesang unterschiedlicher mythologischer Figuren. Es entsteht eine wirkungsvolle Auseinandersetzung mit den tiefsten Beweggründen menschlichen Handelns. Aufführungsdauern von mehr als 3 Stunden sind die Regel.

Ab März 2017 hatten sich die Klassenstufen 10 und die Musikkurse der Klassenstufe 11 der Heisenberg-Gymnasien Karlsruhe und Ettlingen auf den Weg zu Richard Wagner begeben. Im Musikunterricht von Frau Christmann, Frau Horvat und Herrn Knoche setzten sich die Schülerinnen und Schüler hörend, sehend, lesend und musizierend mit den Musikdramen Richard Wagners auseinander.

Am 04. Mai 2017 kam dann Richard Wagner in Gestalt des Dramaturgen der Rheingold-Inszenierung des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, Herrn Boris Kehrmann, sowie des Sängers der Rolle des Wotan, Herr Renatus Meszar, an die Schule, um sich in einer spannenden Podiumsdiskussion den Fragen der Moderatorin Laura Schmittinger (Studentin der Musikhochschule Karlsruhe im Studiengang KulturMediaTechnologie) und denen der etwa 80 Schülerinnen und Schüler zu stellen.

Besuch aus dem Staatstheater Karlsruhe

Die brisanteste Frage ging an Herrn Meszar: *„Können Sie mal was vorsingen?“* Nach kurzer Bedenkzeit sang er eine Passage des Wotan, die alle Anwesenden tief beeindruckte.

Drei Tage später saßen etwa 20 Schülerinnen und Schüler mit ihren Musiklehrerinnen und Musiklehrern im Badischen Staatstheater und sahen die nun vorher diskutierte Inszenierung des Rheingoldes und freuten sich über das Wiedersehen mit „ihrem“ Wotan.

Ein herzlicher Dank allen Organisatoren dieses ganz besonderen, vielseitigen und wirkungsvollen Einblicks in das Werk von Richard Wagner, insbesondere Dank an Frau Christmann und Herrn Matthias Krahnert (Vorstand des Richard Wagner Verbandes Karlsruhe).

Text: Sarah Kullik und Arnd Clusmann, Foto: privat

Weitere Informationen über das Angebot und pädagogische Konzept unserer Schule finden Sie auf unserer neuen überarbeiteten Homepage unter www.heisenberg-gymnasium.de

Stellenangebot aktuell:
Examinierte AltenpflegerIn

KAP
AMBULANTE PFLEGE GMBH

KAP
Ambulante Pflege GmbH
Erzbergerstr. 100
76133 Karlsruhe

Telefon (0721) 53 11 300
Fax (0721) 53 11 303
Email kontakt@kap-gmbh.de
Web www.kap-gmbh.de

Genießen Sie den Sommer
in unserem großen Freibereich
mit leckerem Essen und tollem Eis !

Zum Abitur in der Nordstadt

Mit Mittlerer Reife und kaufmännischer Ausbildung in einem Jahr an der Wirtschaftsoberschule möglich

„Ich besuchte die Wirtschaftsoberschule - kurz WO - der Merkur Akademie International, da ich nach einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung mein Abi nachholen wollte“, berichtet Absolvent Ricardo Martines. An der WO gefiel ihm besonders der sehr gut strukturierte Stoff. „Und die Lehrer waren freundlich und hilfsbereit.“ Mitabsolventin Katharina Müller, die zuvor das kaufmännische Berufskolleg I und II erfolgreich durchlief, fand es gut, dass die Klasse nicht so groß war: „So war ein angenehmes, individuelles Lernen möglich.“ Auch Ricardo mochte diese angenehme Klassenatmosphäre. Diese trug aus Katharinas Sicht mit dazu bei, dass die Lehrer die Schüler insgesamt besser förderten und auf ihre Probleme eingingen.

An wen richtet sich die Wirtschaftsoberschule? „Sie bietet den Schülerinnen und Schülern, die nicht über den klassischen Weg des Gymnasiums die Allgemeine Hochschulreife erwarben, die Möglichkeit zum Abitur“, so Fachbereichsleiterin Heidrun Reker, „Auf dem Weg zum erfolgreichen Abi begleiten wir sie individuell.“ Katharina fügt an, dass die WO sich besonders für die eigne, die Spaß am Schwerpunkt Wirtschaft haben.

Text und Foto: Merkur Akademie International

Die zweijährige Vollzeitausbildung baut auf einer abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung und dem mittleren Bildungsabschluss auf. Dem gleichgestellt ist der Abschluss des kaufmännischen Berufskollegs II mit der Zusatzqualifikation „staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in“. „Wer hier gut abschließt, kann direkt in das zweite Jahr der WO einsteigen“, sagt Reker. Sie erklärt, dass die „WOler“ mit Projekten auf die Anforderungen in der Wirtschaft und im Studium vorbereitet werden. Und diesen Anforderungen stellen sich Ricardo und Katharina jetzt jeweils an ihrer Hochschule.

Seit 114 Jahren Privatschule in Karlsruhe

Merkur Akademie INTERNATIONAL Privatschule seit 1903

Erfolgreich zur Fachhochschulreife

→ Kaufmännisches Berufskolleg I und II

→ Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen

und weiter auf der Wirtschaftsoberschule zum Abitur!

- Staatlich anerkannt
- 95% Bestehensquote 2016
- Zusatzunterricht
- Prüfungsvorbereitung in den Ferien
- Individuelle Förderung
- Kooperationen mit Unternehmen

www.merkur-akademie.de

Gemeinnützige Schule in freier Trägerschaft • Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe
Telefon: 0721 1303-0 • www.merkur-akademie.de • E-Mail: info@merkur-akademie.de

Eine Absolventin der FASKA berichtete über ihr FSJ in Schottland

Die FASKA freute sich, am 19. Mai 2017 eine ehemalige Schülerin begrüßen zu dürfen, die über ihr freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in Schottland berichtete. Ruth Freund gehört zum ersten Absolventenjahrgang und hat 2012 die FASKA mit dem Werkrealschulabschluss abgeschlossen.

Bei ihrem Besuch sprachen wir mit ihr über ihre Zeit nach der FASKA und ihre Erfahrungen in einer anthroposophischen Einrichtung.

FASKA: *Wie ging es für dich damals nach der FASKA weiter?*

Ruth Freund: Ich habe zusammen mit einer Klassenkameradin auf ein soziales Berufsgymnasium gewechselt, um dort in drei Jahren mein Abitur zu machen. Danach bin ich im Rahmen eines Internationalen Jugend-Freiwilligendienstes für ein Jahr in eine anthroposophische Camphill-Einrichtung nach Schottland gegangen – dort habe ich an einer Schule mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung gearbeitet. Jetzt bin ich im 2. Semester meines Studiums. Ich studiere Kulturanthropologie/europäische Ethnologie und Germanistik/deutsche Literatur im Nebenfach.

FASKA: *Wie warst du vorbereitet auf das berufliche Gymnasium, dein freiwilliges soziales Jahr und dein Studium?*

Ruth Freund: Als ich von der FASKA auf eine staatliche Schule wechselte, wusste ich am Anfang nicht, was mich erwartet und wie gut ich mit dem neuen Umfeld zurechtkommen würde. Aber letztendlich war es gar kein Problem! Die Anforderungen waren natürlich strenger, aber durchaus machbar. Oft habe ich auch von meinen Lehrern auf dem Gymnasium gehört, dass ich sehr reif für mein Alter wäre, gerade wenn es um den Umgang mit anderen ging. Und ich denke, dass gerade soziale Kompetenzen sehr wichtig sind im Leben und diese habe ich an der FASKA sicher gelernt.

Text und Foto: FASKA, PR-Gruppe

FASKA: *An was erinnerst du dich am liebsten, wenn du an die FASKA zurückdenkst?*

Ruth Freund: Wahrscheinlich alles. Ganz klar die Leute, Schüler*innen wie Lernbegleiter*innen, und das generelle Miteinander. Aber auch, dass ich meine Tage sehr selbstbestimmt gestalten konnte, also ganz viel machen und lernen konnte, auf das ich einfach Lust hatte.

FASKA: *Hast du Unterschiede und auch Gemeinsamkeiten kennengelernt, im pädagogischen Ansatz der anthroposophischen Camphill-Gemeinschaft in Schottland und der FASKA?*

Ruth Freund: Eine Gemeinsamkeit ist ganz klar der Fokus auf den einzelnen Menschen, dass dieser mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt steht und sich daraus die Arbeit ableitet und nicht andersrum. In der FASKA ist es z. B. der Anspruch der Schule, an erster Stelle die Schüler*innen glücklich zu machen, und nicht das Schulsystem. Im Camphill war das sehr ähnlich, deshalb haben wir auch mit jedem der Kids anders gearbeitet, je nachdem was für den oder die Einzelne besser gepasst hat, eine allgemeingültige ‚Art' gab es also nicht. Einer der größten Unterschiede war, dass im Camphill generell alles mehr durchstrukturiert war, also auch alle Unterrichtsstunden gleich aufgebaut waren, im Morgenkreis dieselben Lieder gesungen wurden und die Nachmittagsgestaltung jede Woche die Gleiche war, und natürlich alles abhängig von den Jahreszeiten. Es gab also wenig Spielraum, um eigene Ideen, außerhalb eines gewissen Rahmens, einzubringen.

FASKA: *Glaubst du, dass die FASKA für die Bildungslandschaft in Karlsruhe wichtig ist?*

Ruth Freund: Natürlich! Es müsste viel mehr Schulen dieser Art geben, auch in Karlsruhe. Ehrlich gesagt denke ich, dass das aktuelle Schulsystem reformiert werden sollte. Jeder Mensch ist anders und bringt eigene Eigenschaften, aber auch Bedürfnisse mit. In einem statischen System, wie es die meisten Schulen haben, kann darauf nur in einem sehr kleinen Umfang eingegangen werden. Darunter leiden dann vor allem die Schüler*innen, denn an alle werden dieselben Anforderungen gestellt, die nicht unbedingt jede*r erfüllen kann. Trotzdem wird davon ausgegangen, dass es aber jede*r können müsste, für Individualität und Fehler ist da leider kein Platz. Aber gerade das ist doch so wichtig, schließlich wünschen sich alle Eltern selbstbewusste, glückliche Kinder, die ihre eigenen Stärken kennen und fördern wollen!

Ganz herzlichen Dank für dieses Interview und deine Offenheit. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Lutherprojekt an der Jakobusschule

„Er war ein Mönch“, „Er war so etwas wie ein Gott“, „Er war ganz gut in der Schule“, „Er hat die Bibel übersetzt“, „Um eine Kirche neu zu bauen, hat er 95 Thesen aufgestellt“. Das antworten die jüngeren Kinder der ev. Jakobusgrundschule, wenn man sie nach Martin Luther fragt.

500 Jahre Reformation und Martin Luther: Bereits im Oktober 2016 startete die ev. Jakobussschule ihr Lutherprojekt mit einem großen Eröffnungsgottesdienst. Die Fünft- und Sechstklässler der Montessori-Gemeinschaftsschule aus der Nordweststadt zeigten in Theaterszenen, was Luther vollbracht hat.

Der Berliner Künstler Harald Birck modellierte eine von 22 Lutherbüsten, die die Ev. Kirche in Karlsruhe unter dem Motto „Luther - einer von uns“ in Auftrag gegeben hat. Dabei stand Antonia, ein Mädchen unserer Jakobusschule Modell (s. Foto). Die anderen Schülerinnen und Schüler konnten dem Künstler bei der Arbeit zuschauen und auch selbst Arbeiten aus Ton unter seiner Anleitung fertigen.

Dirk Keller, der Pfarrer der Ev. Stadtkirche, begeisterte bei seinen Besuchen mit Luthererzählungen Kinder und Pädagogen.

Im November 2016 besuchten zwei Nachfahren Martin Luthers die Montessorischule. Mutter und Tochter Landes reisten aus Mühlheim und Freiburg an, um den Kindern aus ihrer Familiengeschichte zu erzählen.

Ende April 2017 wurde die Lutherbüste von Antonia in den Räumen der Jakobusschule im Rahmen eines bunten Programms feierlich präsentiert. Schuldekan Thomas Schwarz meinte: es sollte in der Schule nicht nur um reine Wissensvermittlung gehen, sondern darum, ein Gespräch zu entwickeln. Er beglückwünschte die Jakobusschule als einen Ort, wo Schüler und Schülerinnen mit ihren Pädagogen ins Gespräch kommen können. „Es geht darum, dass unsere Köpfe Gestalt annehmen, dass wir das werden, wozu wir geschaffen sind.“

Antonias Büste kann in der Ev. Jakobusschule, in der Sengestraße 7 besichtigt werden.

Text: Ilka Pflanz, Foto: Ev. Jakobusschule

Evangelische Jakobusschule

gemeinsam lernen
nach Montessori

Evangelische Jakobusschule
Grund- und Gemeinschaftsschule
Sengestr. 7 • 76187 Karlsruhe
0721.9 14 46 90 • schule@ejska.de
www.jakobusschule-karlsruhe.de

Natürlich reparieren wir auch Ihr Fahrrad!

FAHRRAD TERMINAL

Telefon: 0721/1613383

Tennesseeallee 126
www.fahrrad-terminal.de

Öffnungzeiten:
Di - Fr 9.00 - 12.30
14.00 - 18.00
Samstag 9.00 - 13.00

Montags geschlossen

Design by Evgeny Polidorov

Stellenangebot aktuell:
Examinierte AltenpflegehelferIn

KAP
AMBULANTE PFLEGE GMBH

KAP
Ambulante Pflege GmbH
Erzbergerstr. 100
76133 Karlsruhe

Telefon (0721) 53 11 300
Fax (0721) 53 11 303
Email kontakt@kap-gmbh.de
Web www.kap-gmbh.de

Humboldt Gymnasium KA „RecyKeys HGK“

Erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu! Fortführung des Berichts vom März

Am 14. Juli findet die auflösende Anteilseignerversammlung der Schülerfirma „RecyKeys HGK“ statt. Die Karlsruher Jungunternehmer ziehen Bilanz nach einem ereignisreichen Jahr. Begonnen hatte alles letzten September. Damals wurde die „RecyKeys HGK“ von neun Schülern der K1 gegründet. Seitdem wurden recycelte Schlüsselbänder mit einem kleinen Aufschlag zu Gunsten des sozialen Projektes „Patenkinder Matara e.V.“ hergestellt. Die Produktionskette verblieb dabei komplett bei den RecyKeys: Von der Idee, über die Produktion bis zu Marketing: Pressearbeit, Vertrieb und Messepräsentationen: Alles wurde in Eigenregie so mal nebenher zum normalen Schulbetrieb eigenständig auf die Beine gestellt. Viele Stunden wurden an den Nähmaschinen, in Besprechungen, auf Märkten und bei Präsentationen verbracht.

Doch es hat sich gelohnt. Auf dem Weihnachtsmarkt und dem Frühlingsmärkten des Humboldt-Gymnasiums und der Maryland-Schule, aber auch auf den Wochenmärkten am Gutenberg- und Walter Rathenau Platz und dem Künstlermarkt in Neureut kurz vor Ostern waren die RecyKeys mit ihrem bunten Stand vertreten. Daneben gab es einzelne Großaufträge: 150 Schlüsselbänder als kleine Weihnachtsgabe einer Firma, 300 „Life saver“ als Give-away beim offiziellen Spatenstich der Kasig für den zweiten Bauabschnitt der Kombilösung (dabei kamen die bunten „Bändele“ auch bei den prominenten Gästen gut an), 250 „Slacklines“ für eine Bank als Anerkennung für die Sparer beim nächsten Weltspartag.

Es gab immer was zu tun. Mehr als man zu Beginn zu erhoffen gewagt hatte. Der Fleiß und Einsatz wurde belohnt. Im Frühjahr konnte mit einem launigen Werbespot „Recykeys first…“ ein 1. Preis in Stuttgart gewonnen werden, damit wurde sogar die BNN auf uns aufmerksam und veröffentlichte einen ausführlichen Artikel über das Juniorunternehmen. Im Mai wurden die RecyKeys erneut nach Stuttgart eingeladen, als eine der 10 besten Schülerfirmen in Baden-Württemberg.

Darüber hinaus findet derzeit noch der bundesweite Schülerfirmen-Contest statt.
http://www.bundes-schuelerfirmen-contest.de/baden-wuerttemberg/gymnasium/recykeys-hgk/10082#!products.
Machen Sie mit, informieren Sie sich und stimmen Sie für uns! Jede Stimme zählt!

Text/Foto: **RecyKeys HGK**, Marketing/Presse, Sarah Grimm

Kroatische Mediterrane Küche

- **Barrierefreier Zugang**
- **2 Kegelbahnen**
- **2 Nebenzimmer für insges. 70 Personen**

Perfekt für Ihre

- **Familienfeiern**
- **Hochzeit**
- **Tagung / Betriebsfest**

- **Do – So ab 17 Uhr Holzkohle-Grill**
- **Mittagstisch ab € 5,90**
- **Live-Musik jeden 1. Freitag im Monat !**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	**17:00 – 23: 00 Uhr**
Dienstag – Samstag	**11:00 – 23:00 Uhr**
Sonntag	**11:00 – 21:00 Uhr**

Adenauerring 36, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721 – 915 808 66, info@waldgaststätte-fssv.de
www.waldgaststätte-fssv.de

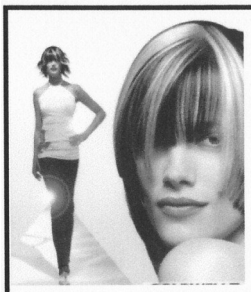
Humboldt Gymnasium KA-Nordweststadt

Schmuck mal anders. - Die Schülerfirma rechained. bietet handgefertigten Schmuck aus recycelten Unterlegscheiben und ähnlichem an

Auch in der gymnasialen Oberstufe muss es nicht beim rein theoretischen Wissenserwerb bleiben!. Wir sind rechained.! Neun Schülerinnen und Schüler aus der K1 des Humboldt-Gymnasiums (das auch viele Jugendliche aus der Nordstadt besuchen), die im Rahmen des JUNIOR-Wirtschaftsseminarkurses gelernt haben, wie man ausgehend von einer Produktidee ein Unternehmen gründet, Anteilseigner wirbt, die Herstellung organisiert und die passende Vermarktung aufzieht. Die JUNIOR-Programme sind ein Angebot des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln und werden deutschlandweit jährlich in den Schulen möglich gemacht.

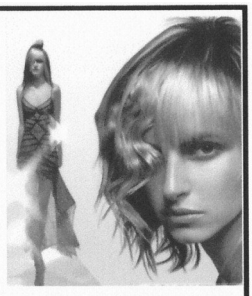
Auch bei der Herstellung von Schmuck kann nachhaltig konzipiert werden. ,,Von Schrott zu Schmuck“ mag sich zunächst ungewöhnlich anhören, aber lassen Sie uns erstmal aufzeigen wie unsere Stücke entstehen. Nach der Materialsuche in Schrottplätzen und Altbeständen in Karlsruhe, bei der wir vor allem nach Unterleg- und Karosseriescheiben suchen, folgt ein gründliches Säubern und Waschen. Anschließend werden die Metallteile mit Sprühlack grundiert. Ist die Grundierung getrocknet, wird jede Unterlegscheibe von uns in Handarbeit mit Mustern verschönert und individualisiert. Nach dem Trocknen des Motives kommt über Lack und Farbe noch eine Schicht Klarlack, um den Kettenanhänger vor Beschädigungen zu schützen. Sind die Kettenanhänger fertig gestellt, werden sie auf die Kettenbänder gefädelt, mit Verschlüssen versehen und anschließend an unsere Kunden verkauft, zu denen wir Sie hoffentlich auch bald zählen dürfen. Finden können Sie uns und unseren Schmuck sowohl auf verschiedenen Märkten wie auch auf unserer Website: https://www.rechained.de/. Selbstverständlich fertigt unsere künstlerische Abteilung auch Motive nach Ihren individuellen Wünschen an.

Text/Fotos: rechained.



Friseursalon P. Fürniss

Erzbergerstr. 100 Tel. 0721 72460



KA-Weststadt	Ka- Waldstadt	KA-Mühlburg	Rastatt
Weinbrennerstr. 30	Schneidemühlerstr. 23 H	Lameystr.14	Am Köpfel 29
Tel.0721-842464	Tel. 0721- 683138	Tel. 0721-552525	Tel. 07222-17911

www.friseursalon-Karlsruhe.de

Unsere aktuellen Preisbeispiele:

Damen

Waschen, schneiden und fönen	28,90 €
Farbe kompl. mit Schnitt und Frisur	49,90 €
Foliensträhnchen kompl. mit Schnitt und Frisur	55,90 €

Herren

Trockenhaarschnitt	13,90 €
Nasshaarschnitt	16,50 €
Waschen, schneiden und fönen	18,90 €

Anzeigen *) und Bekanntmachungen

*) Private, nicht-gewerbliche Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht.

Taschengeldbörse

Brauchen Sie Arbeitshilfe??
Schüler und Schülerinnen
wollen was für Sie tun!!

Kehrwoche, Putzen und Aufräumen, Einkaufen, Sperrmüll rausräumen, Gartenarbeiten, …

Stundenlohn: mind. 6,50 €
Anruf genügt – Wir kommen!

NCO club

Infos unter:
Tel. 0721 / 9714866
nco-club@stja.karlsruhe.de

stja

Der Bücher- und Medienbus der Stadtbibliothek
steht jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr in der südlichen Rhode-Island-Allee für alle Nordstadtleser/innen bereit.

Karlsruhe

Abfallkalender Nordstadt: Sperrmüll 2017

Kanalweg, Rhode-Island-Allee, Indiana- + Vermontring, Ohiostr.	**Do. 06. Juli**
Kentuckyallee, Lousianaring, + Tennesseeallee	**Mo. 10. Juli**
Erzbergerstraße + Gewerbegebiet (westl. davon), Michiganstraße + Von-Beck-Straße	**Mi. 12. Juli**
Hardtwaldsiedlung	**Fr. 14. Juli**
Moltkestraße	**Di. 18. Juli**

Zudem kann jeder Haushalt 1 x jährlich „Sperrmüll auf Abruf“ sowie die kostenlose Abholung von „Weißer Ware“ (Elektro-großgeräte) vereinbaren unter:
Tel. 115 oder online *www.karlsruhe.de/abfall*

Schadstoffsammlungen 2017

Rhode-Island-Allee (vor der Marylandschule)
Do. 06. Juli von 14:00 – 14:45 Uhr
Di. 28. Nov. von 15:30 – 16:15 Uhr

Lilienthalstraße (beim Grüncontainer)
Do. 16. Nov. von 14:00 – 14:45 Uhr

Nächste Altpapiersammlungen

Mo. 10. Juli, Fr. 28.07., Mo. 28.08., und Di 19.09.2017

Massiver **Glas-Couchtisch**, 46 cm hoch, 120 cm lang, 90 cm breit, abzugeben. Glasplatte ist ca. 2 cm dick, Gewicht ca. 30 kg.
VHB 150 €
Tel. 0721 / 71518

Bringen Sie Abwechslung und Herzlichkeit in's Leben!

Ehrenamtliches Engagement

Praktische Hilfe für Familien mit Neugeborenen und Kleinkindern.

Unterstützung und Alltagsbegleitung für Seniorinnen und Senioren.

Paritätische Sozialdienste

Servicestelle für ehrenamtliches und soziales Engagement

0721 91230-58

www.paritaet-ka.de
gfd@paritaet-ka.de

begegnen & bewegen
HARDTWALD ZENTRUM

Hardtwaldzentrum

verwaltet von Paritätische Sozialdienste
0721 91230-0 · info@paritaet-ka.de
facebook.com/hardtwaldzentrum
www.hardtwaldzentrum.de

Paritätische Sozialdienste

Beratungstag Pflege der Paritätischen Sozialdienste gGmbH im HWZ

Samstag, den 01. Juli 2017 von 13 bis 17 Uhr

Es ist für viele Menschen wichtig, auch im Alter eigenständig in der vertrauten Umgebung leben zu können. Um die richtigen Entscheidungen dafür zu treffen, ist es hilfreich, sich frühzeitig über die Möglichkeiten individueller Unterstützung zu informieren!

Expertinnen aus verschiedenen Beratungsstellen informieren beim Beratungstag Pflege am Samstag, den 01. Juli im Hardtwaldzentrum in Vorträgen zu Demenzprävention, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Neuerungen des Pflegestärkungsgesetzes. Die Paritätischen Sozialdienste bieten darüber hinaus vielfältige alltagsunterstützende Dienste, die an Messeständen vorgestellt werden: Mobile Pflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Wohnberatung mit Begleitservice sowie das Angebot des Selbsthilfebüros zu diversen altersspezifischen Erkrankungen.

Der Senior-Fitness-Test, durchgeführt von der AOK Mittlerer Oberrhein, rundet die Veranstaltung ab und gibt Auskunft über den persönlichen Fitness-Status.

Beratungstag Pflege – Programm

13:00 Uhr Information für Besucher an Messetischen der Paritätischen Sozialdienste

AOK Seniorfitnesstest – ein Parameter für selbstständiges Leben im Alter

13:30 Uhr Begrüßung
Hr. Kohm, Geschäftsführer der Paritätischen Sozialdienste gGmbH

Vortragsreihe

13:40 Uhr Patientenverfügung
Fr. Haug, Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF)

14:15 Uhr Demenzprävention
Fr. Dr. Wächter, Geriatrisches Zentrum Karlsruhe

15:30 Uhr Vorsorgevollmacht
Fr. Haug, Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF)

16:15 Uhr Neuerungen des Pflegestärkungsgesetzes, Unterstützungsangebote für Hilfe- und Pflegebedürftige, 24-Std.-Betreuung
Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes Karlsruhe

17:00 Uhr Veranstaltungsende

Programmänderungen vorbehalten

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
Ortsverband Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.

Bei den Familienpaten des Kinderschutzbundes sind wieder Kapazitäten frei!

Können Sie als Mutter oder Vater auf Familienangehörige, Nachbarn oder Freunde zurückgreifen, die in schwierigen Phasen in der Familie Entlastung bieten? Wenn nicht, können Sie von unseren Familienpaten Unterstützung erhalten.

Unsere Familienpaten verschenken das Wertvollste was sie haben: ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Erfahrungen. Sie bieten Familien emotionale und praktische Unterstützung und stehen den Eltern beratend zur Seite, um deren Kompetenzen zu stärken, damit sie diese Belastungssituationen selbstsicher meistern.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail, bevor Sie von täglichen Herausforderungen überwältigt werden. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam Lösungswege finden. Die Familienpaten sind ein kostenfreies Angebot des Kinderschutzbundes.

Kontakt: Deutscher Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.
Hardtwaldzentrum Kanalweg 40-42, 76149 Karlsruhe, T: 0721/842208
info@kinderschutzbund-karlsruhe.de, www.kinderschutzbund-karlsruhe.de

Präventionsvortrag im HWZ: Von Kleingeldnot und Fernsehanschlüssen

„Guten Tag, ich bin von der Polizei. Wir haben bei Festnahme eines Einbrechers eine Adressenliste gefunden. Auch Ihr Name ist dabei."

Dieser Einstieg gehört zu den neuesten Methoden, die überraschten Angerufenen über persönliche und vor allem finanzielle Verhältnisse auszufragen. Sind die Betrüger erfolgreich, werden die Angerufenen überredet, zu ihrer eigenen Sicherheit Wertgegenstände und Vermögen an die vermeintlichen Polizisten auszuhändigen.

Die Wohnberatungsstelle der Paritätischen Sozialdienste lud deshalb am 27. März Remigius Kraus vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe ein. Er nannte als Eröffnung zu seinem Vortrag „Tricks und Betrügereien an der Haustüre und unterwegs" weitere typische Versuche, in Wohnungen zu gelangen:

Der „neue Zeitungsträger", der Daten aktualisieren müsse, die „neuen Pflegekräfte", die ab morgen kommen, der freundliche „Mitarbeiter von der Bank", der zwei Tage nach dem runden Geburtstag mit einem Blumenstrauß gratuliert. Um Hilfe wird gebeten, z.B. um ein Glas Wasser, die Benutzung der Toilette, einen Kugelschreiber für eine Nachricht an Nachbarn. Da klingelt der vermeintliche Mitarbeiter der Stadtwerke, der Feuerwehr oder des Telekommunikationsunternehmens, um den Wasserdruck nach einem Wasserschaden in der Straße zu testen, die Rauchmelder zu überprüfen oder die Umstellung des Fernsehanschlusses zu überprüfen.

Sinn und Zweck dieser Besuche: Das Auskundschaften der Wohnung und der schnelle Griff zu aufbewahrten Wertsachen und Bargeld. „Es gibt keine ‚sicheren Verstecke' für Bargeld oder Schmuck! Gehen Sie davon aus, dass Diebe und Einbrecher alle ‚sicheren Verstecke' kennen."

Übers Ohr gehauen wird auch bei Versuchen, Billigstware oder schlechte Dienstleistung zu einem „super Preis" bei einer „super Gelegenheit" zu verkaufen. Messersets oder Armbanduhren werden „günstig" angeboten - gerne auch auf öffentlichen Parkplätzen. Hinterher erweisen sich die immer noch teuren „Schnäppchen" als unbrauchbarer Ramsch: Ohne Kaufvertrag, ohne Rückgabemöglichkeit. Hauseigentümern werden Schäden am Dach vorgegaukelt, dringend zu reparieren! Da die Handwerker gerade in der Straße sind: ohne Anfahrtskosten! Die Geschichte entwickelt sich zu einer teuren Reparatur, unprofessionell ausgeführt.

„Sie glauben nicht, wie schnell man doch reinfällt." Die Betrüger sind smart und freundlich - und will man denn immer unhöflich und misstrauisch sein?

Remigius Kraus rät: „Wer an Ihrer Tür klingelt, bleibt erst einmal draußen." Durch die Gegensprechanlage, den Türspion oder das Fenster immer erst schauen, wer überhaupt rein möchte. Ein Glas Wasser oder ein Zettel lässt sich auch mit Sperrriegel oder Schließkette nach außen reichen. Und wer hat schon eine öffentliche Toilette? Bei angeblichen Firmenmitarbeitern die Telefonnummer dieser Firma im Telefonbuch nachschauen und dort anrufen, bevor die Türe geöffnet wird. Keinesfalls eine Nummer, die von diesen „Mitarbeitern" genannt wird, benutzen - denn diese ist fingiert.

Und wenn auf der Straße gefragt wird, ob man nicht zwei Euro wechseln könne? „Nehmen Sie besser ein bisschen Kleingeld in Ihre Jackentasche." So lässt sich einfach Geld wechseln, einem obdachlosen Menschen etwas in den Hut werfen, eine Brezel kaufen, ohne das Portemonnaie zücken zu müssen.

Die gute Stunde, die Herr Kraus die Besucherinnen und Besucher informierte, war so kompakt gefüllt mit Beispielen, Verhaltenstipps und Hinweisen, dass sich Seiten füllen ließen. Wo immer auch Sie entdecken, dass er einen Vortrag hält: Der Besuch lohnt sich!

Die Wohnberatungsstelle der Paritätischen Sozialdienste berät und informiert seit vielen Jahren zum altengerechten, barrierefreien und sicheren Wohnen. Kontakt:

Paritätische Sozialdienste gGmbH Karlsruhe
Wohnberatung mit ehrenamtlichem Begleitservice
Daniela Hahn-Schaefer, Susanne Butz
Tel.: 07 21 / 9 12 30 - 55
E-Mail: senioren@paritaet-ka.de

Text und Foto: *Paritätische Sozialdienste*

Bitte beachten Sie auch unseren Aufruf auf der Seite Anzeigen und Bekanntmachungen

»PSSST«®
BETTENHAUS
Hannes Hasslinger

Unser Team

Hannes Hasslinger
Geschäftsführer und Inhaber
„Wir lieben guten Schlaf! Das ist unsere Philosophie und diese möchte ich an unsere Kunden weitertragen. Deshalb steht bei uns eine freundliche, ehrliche und professionelle Beratung im Vordergrund."

Zertifizierter Rückenschultrainer

Gabriela Jenske
Schlafberaterin
„Mein Ziel ist es jedem Kunden ein besonderes Einkaufserlebnis zu bieten das fängt bei einer freundlichen Beratung an."

Zertifizierte Rückenschultrainerin

Karin Ortmann
Schlafberaterin
„Ich möchte das unsere Kunde, dass für Sie passende Schlafsystem finden, deshalb ist mir eine ehrliche Beratung sehr wichtig.

Zertifizierte Rückenschultrainerin

Unsere Serviceleistungen

- Matratzenreinigung
- Testmatratzen und Testroste
- Seniorenabholservice
- Barrierefreies Einkaufen
- Terminabsprache
- Kissen- und Deckenreinigung
- Beratung bei Ihnen Zuhause
- Maßanfertigung
- Liefer- und Aufbauservice
- Entsorgung Ihrer alten Matratzen, Roste und Bettgestelle
- Beratung durch zertifizierte Rückenschultrainer
- Ehrliche, freundliche und professionelle Schlafberatung

PSSST Bettenhaus Karlsruhe
Thujaweg 1/ Linkenheimer Landstr. gegenüber der BNN
Tel. 0721/ 970 32 33 - Parkplätze direkt am Eingang im Thujaweg 1

Der Wollschopf
Der Shop für die Erfüllung
Ihrer kreativen Wollideen

Lydia wollig kreativ

Dienstag von 14 – 18 Uhr, Mittwoch von 10 – 18 Uhr und Donnerstag von 10 – 13 Uhr, Samstag und zu **allen anderen Zeiten** nach Vereinbarung

Exclusive Wolle von **Zitron, Schoppel, Online** und **Geilsk**
Zudem biete ich **Strickurlaube, Strick- und Wollpartys** und individuelle Workshops im Schopf an.

Zedernweg 35 • 76149 Karlsruhe – Neureut-Kirchfeld
lydia@wollig-kreativ.de • www.wollig-kreativ.de
Tel. 0721 - 9117945 • Mobil 0174 - 3414393

Stellenangebot: Examinierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn

KAP
AMBULANTE PFLEGE GMBH

KAP
Ambulante Pflege GmbH
Erzbergerstr. 100
76133 Karlsruhe

Telefon (0721) 53 11 300
Fax (0721) 53 11 303
Email kontakt@kap-gmbh.de
Web www.kap-gmbh.de

DIT Studio
KARLSRUHE

TANZ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

„TANZWERKSTATT" für Erwachsene
Mo 20.15 - 21.45 h

„KI SONG und TANZ" Anfängerkurs
für Jugendliche und Erwachsene
Di 18 - 19 h

„TANZWERKSTATT" 8 - 12 Jahre
Di 16.30 - 17.30 h

„KREATIVER KÜNSTLERISCHER TANZ"
Di oder Do 15.45 - 16.30 h 3,5 – 6 Jahre
Do 16.30 - 17.30 h 6 - 10 Jahre

31.7. – 5. 8. 2017
„Sommer-Tanzcamp 2017"

22./23. Sept 2017 Workshop
„Modern Dance und Improvisation"

DIT STUDIO im Kulturhaus Mikado,
76149 Karlsruhe, Kanalweg 52
Marion Frey T 0721 - 476 47 74,
FreyM@i-tp.de www.karlsruhe.i-tp.de

STADTBIBLIOTHEK Karlsruhe

Amerikanische Bibliothek

Kanalweg 52
76149 Karlsruhe
Tel.: 0721-72752
Fax: 0721-7908806
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Mi auch 10 - 12 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Regelmässige Veranstaltungen :

… für Kids: Kommst Du aus einer zweisprachigen Familie? Hast Du schon einmal im englischsprachigen Ausland gelebt und möchtest nicht, dass Deine Sprachkenntnisse „einrosten"? Vielleicht bist Du auch gerade nach Karlsruhe gezogen und möchtest andere englischsprachige Kids kennen lernen? Oder Du lernst Englisch und möchtest die Sprache noch mehr trainieren? Dann melde Dich für unsere Storytimes telefonisch an!

Storytime in English! - **Kids von 3 - 5 Jahren** sind herzlich eingeladen **jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16 Uhr**. Wir lesen zusammen Bilderbücher vor und manchmal basteln wir hinterher.

Storytime in Englisch für Kids ab 6 Jahren jeweils Freitag um 16 Uhr - Claire und Julia lesen 2 x im Monat Geschichten vor. Danach basteln wir noch etwas oder machen ein Spiel.

Fr, 30. Juni: „1001 Nacht Library Sleepover!" - Storytime special mit Bibliotheksübernachtung! Kommt in das Zelt der Geschichtenerzählerin Sheherazade und lauscht den sagenhaften Geschichten aus 1001 Nacht. Probiert leckere Köstlichkeiten des Orients und macht ein Wettrennen auf einem fliegenden Teppich. 1001 Spiele und Bastelideen erwarten Euch (ok, vielleicht nicht ganz so viele, aber fast!) bevor Ihr euch ein kuscheliges Eckchen in der Bibliothek für Schlafsack und Isomatte sucht. Bitte auch Schlafanzug, Zahnbürste und Kuscheldecken- und tiere nicht vergessen! Samstagmorgen gibt es für alle noch ein kleines Frühstück, bevor die Karawane dann weiterzieht. Wichtig: Zur Teilnahme benötigen wir die Unterschrift Eurer Eltern, die Liste liegt ab Anfang Juni in der Amerikan. Bibliothek aus.

Fr, 14. Juli: „Caribbean Storytime"! - Heute geht unsere Reise durch die englischsprachige Welt in die Karibik. Melanie aus Jamaica liest Geschichten aus der Karibik vor und ihr erfahrt einiges über diese paradiesisch schöne Ecke der Welt.

…für Erwachsene:

LitNight in English - Lesen Sie gerne englischsprachige Texte? Dann sind Sie hier genau richtig. **Jeden 1. und 3. Dienstag von 19:30 - 21 Uhr** sind alle Freunde englischsprachiger Literatur herzlich willkommen, zusammen Texte auf Englisch zu lesen und hinterher zu besprechen.

Poetry Please! - Jeden 4. Dienstag im Monat von 19:30 - 21 Uhr treffen sich Poetry Fans, um gemeinsam englischsprachige Gedichte zu lesen, zu genießen und zu besprechen. Nähere Infos bei uns oder bei Tom (Tel. 0721-3540477).

MovieTalk - Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr. Alle Filme aus unserem Bestand werden in der Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt, danach darf bei Lust und Laune darüber auf Englisch diskutiert werden. Eintritt frei - Spenden herzlich willkommen. Die genauen Filmtitel können Sie telefonisch bei uns erfahren.

Nächster Film am 12. Juli: Für den Caribbean Month Juli steht ein jamaikanischer Film auf dem Programm. Ein Junge vom Land träumt von einer Karriere als Reggae-Sänger und bricht nach Kingston auf - dort wird er jedoch ausgebeutet und gerät in Konflikt mit dem Gesetz und lokalen Drogenbossen. Regie: Perry Henzell - FSK ab 12 J.

Discover English Literature from Around the World! - Anlässlich unseres 20jährigen Jubiläums laden wir unsere Leserinnen und Leser ein, verschiedene englischsprachige Länder und Regionen aus aller Welt und deren Literaturen zu entdecken! Noch bis November 2017 steht (fast) jeden Monat eine englischsprachige Region bei uns im Mittelpunkt, Die Veranstaltungen der Themenreihe sind jeweils mit diesem kleinen Globus gekennzeichnet.

Do, 29. Juni um 19.00 Uhr: „Canada Night, Eh?!" -Kanada ist das Land von Eishockey, Bier und Ahornsirup, eh?! Wir laden alle Interessierten herzlich zu einem kanadischen Abend ein, auf dem Programm stehen: -„The Great Canadian Road Trip" (Diashow der Kanadierin Janine über ihre 9-wöchige Reise) - Kanada Quiz - Typisch kanadische Spezialitäten sowie ein paar Überraschungen, eh?!

Die Amerikanische Bibliothek ist vom 6. August - 4.September 2017 geschlossen.
Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer!
The American Library will be closed August 6th – September 4th 2017.
We wish our readers a great summer!

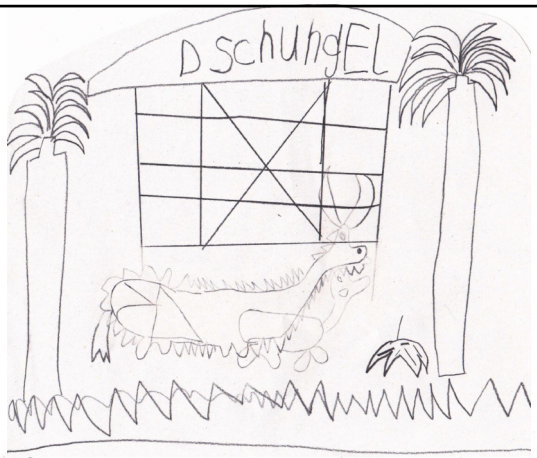
KINDERSEITE

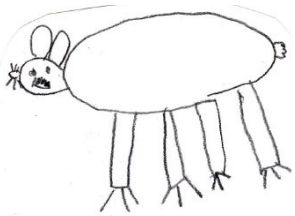
Kinder-Redaktion
Kontaktadresse: maryeulen@web.de

Hallo Kinder,

diesmal haben wir ein Dschungel-Labyrinth gemalt: den Weg einzeichnen, ausschneiden und an uns schicken! Ein **Buchpreis** geht an euch, wenn ihr ausgelost werdet !

Vergesst nicht, euer Alter und eure Adresse anzugeben! Viel Glück!





Schreiben könnt ihr uns per E-Mail oder an folgende Post-Adresse:
Klasse 1G, Marylandschule,
Rhode-Island-Allee 70, 76149 Karlsruhe

Wir drücken euch die Daumen!
Einen schönen Sommer wünscht euch die Klasse 1G

NCO-Club ♦ Kinder- und Jugendhaus Nordstadt ♦ Delawarestr. 21 ♦ 76149 Karlsruhe
Tel. 0721/9714866 ♦ nco-club@stja.karlsruhe.de ♦ www.stja.de/nco-club

Hort im NCO ♦ Delawarestr. 21 ♦ 76149 Karlsruhe
Tel. 0721/9714867 ♦ hort-nco@stja.kalrsruhe.de ♦ www.stja.de/hort-nco

Parkour

Sie sind herzlich eingeladen mit Ihrem Kind vorbei zu kommen und ein Schnuppertraining zu vereinbaren.

Montag	16:30 Uhr - 18:00 Uhr (7 - 11 Jahre)
Dienstag	16:00 Uhr - 17:30 Uhr (ab 11 Jahren)
Mittwoch	16:00 Uhr - 17:30 Uhr (7 - 11 Jahre)
Donnerstag	16:00 Uhr - 17:30 Uhr (ab 11 Jahren)

Tricking

Mittwoch 18:15 Uhr – 19:15 Uhr (8 - 13 Jahre)

Weitere Kursangebote im NCO-Club

Balance Swing:
Montag - Mittwoch von 18:30 - 19:30 Uhr im Spiegelsaal des NCO-Club.
Gemeinsames Trainieren auf dem Trampolin!

Pilates:
Donnerstag von 20:15 - 21:30 Uhr im Spiegelsaal

Fechten:
Montag von 18:00 - 21:00 Uhr im Saal

Franzosenwiese

Jeden Donnerstag findet von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr auf der Franzosenwiese (Knielinger Allee) ein Kindernachmittag statt. Wir laden euch herzlich ein vorbeizukommen und an dem kostenlosen Kinderprogramm teilzunehmen. Der NCO-Bauwagen steht vor Ort und wird wöchentlich für das Angebot genutzt. Kochen auf der Feuerstelle, Basteln, freies Spielen auf dem Spielplatz und jede Menge Bewegung und Spaß stehen auf der Tagesordnung. Wir freuen uns auf Euch!

Hort im NCO

Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse

Unser Hort für ältere Kinder ist wie folgt für euch da:

Öffnungszeiten während der Schulzeit:
Montag bis Freitag von 12;00 Uhr bis 17:00 Uhr

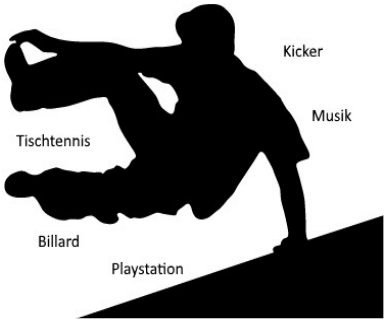
Öffnungszeiten in den Schulferien:
Montag bis Freitag von 07:30 bis 17:00 Uhr

Jetzt ganz neu für Teenies ab 9 Jahren

Airtrack Fun jeden Dienstag:

Der Saal des NCO-Club ist von 16:30 – 19:00 Uhr geöffnet!

Hier kannst du Freunde treffen, neue Sportarten ausprobieren oder chillen.



Activity jeden Freitag:

Das Jugendcafé ist von 15: 00 – 19:00 Uhr für euch geöffnet.

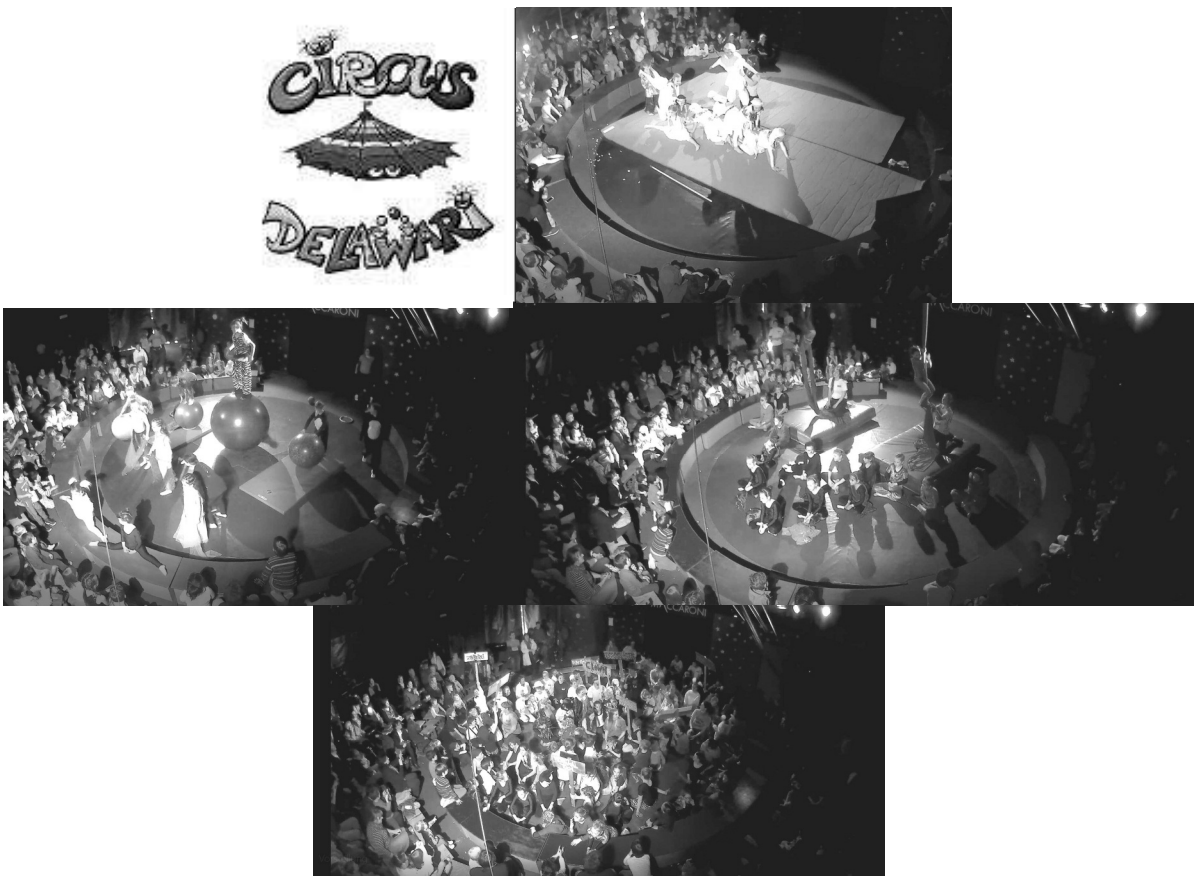
Hier könnt ihr zocken, chillen oder etwas essen.

Von 15:00 – 16:30 Uhr findet „Just Move“ in der Parkourhalle statt. - Alles völlig kostenfrei!

Circus Delawari

Vom 18.04. - 21.04.2017 fand das beliebte Circus-Ferienprogramm im NCO-Club mit anschließender Aufführung im Zirkuszelt im Otto-Dullenkopf-Park statt. Mit rund 120 Kindern war das Ferienangebot komplett ausgebucht. Mit einer großartigen Abschlussveranstaltung mit Aufführungen aus den Bereichen Clownerie, Akrobatik, Vertikaltuch, Laufkugel, Trapez u.v.m. zeigte sich der Circus Delawari wieder von seiner besten Seite.

Das NCO-Team bedankt sich bei allen Mitwirkenden und vor allem bei allen Kindern, die diesen Circus zu etwa so Besonderem gemacht haben!



50 Jahre Pfennigbasar – eine Erfolgsgeschichte

Was der Pfennigbasar mit der Nordstadt und der Fächerresidenz zu tun hat

Wohnstift Karlsruhe

Jeder Karlsruher kennt ihn: den Pfennigbasar. Angefangen hatte es mit dem Deutsch-Amerikanischen Frauenclub, 1957 als „German American Women's Club" gegründet und 1968 in „Internationaler Frauenclub" umbenannt. Heute hat der Club 300 Mitglieder aus etwa 25 Nationen. Von Anfang an hatte sich der Verein zur Aufgabe gesetzt, gemeinnützige Organisationen zu unterstützen sowie den deutsch-amerikanischen Studentenaustausch und das Jugendprogramm zu fördern.

Seit 50 Jahren verkaufen die Damen des Frauenclubs für wenig Geld Bücher, Bekleidung, Haushaltswaren, Spielsachen und vieles andere mehr an Fans und Schnäppchenjäger und keiner hätte diese Erfolgsgeschichte für möglich gehalten. Konnten beim ersten Pfennigbasar mit immerhin schon 100 Mitarbeitern die damals erstaunliche Summe von 7.800 DM erwirtschaftet werden, so sind es mittlerweile 600 Mitglieder und Gasthelfer, die jedes Jahr einen Erlös von mehr als 100.000 € erzielen. Im Laufe der Jahre konnten so mehr als stolze vier Millionen Euro an soziale und gemeinnützige Organisationen verteilt werden. Zudem wandern die nicht verkauften Sachen nicht in den Müll, sondern finden ihren Weg zu denen, die sie brauchen können, in diesem Jahr zur Caritas-Organisation in Ungarn.

Aber geboren wurde diese Erfolgsgeschichte in unserer Nordstadt. Von Gie Kyrios, der damaligen amerikanischen Präsidentin des Clubs, kam die Idee, einen Flohmarkt als Einnahmequelle zu nutzen, wie sie ihn aus Heidelberg kannte. Und diese Idee trug sie im Treffpunkt des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs vor, nämlich im amerikanischen Offizierscasino, und das lag genau an der Stelle der Michiganstraße, an der sich heute die FächerResidenz befindet.

Das historische Foto zeigt den amerikanischen Kommandanten, rechts neben ihm Frau Kyrios bei der Geldübergabe nach dem 1. Pfennigbasar.

Mithin konnte es keinen besseren Ort geben, um mit den Mitgliedern und Gasthelfern des 50. Pfennigbasars genau dort einen Dankeschön-Empfang zu feiern. Da konnte sich die Fächer-Residenz nicht lumpen lassen! Die Küche hatte appetitliche Häppchen vorbereitet und der Hausleiter, Herr von Sondern, schenkte persönlich mit seinem Team die Getränke ein.

Aber erst lauschten alle den Begrüßungsworten der Präsidentin des Internationalen Frauenclubs, Frau Annerose Lauterwasser, und der Ansprache von Dr. Birgit Mazcek, der Leiterin des Pfennigbasars. Zwei Wochen lang hatte die ganze Belegschaft „wie ein mittelständisches Unternehmen" gearbeitet, dafür seien sie aber im Jubiläumsjahr mit dem drittbesten Ergebnis der gesamten Laufzeit belohnt worden. Eine Belohnung der besonderen Art hatte Bürgermeisterin Luczak-Schwarz bereits bei der Eröffnung des Basars im Januar 2017 mitgeteilt: Oberbürgermeister Dr. Mentrup schenkt dem Club eine Fahrt mit der MS Karlsruhe.

In ihrer Dankesrede ging Frau Dr. Maczek noch auf einen nicht unbedeutenden Teil der „sonstigen Ausgaben" ein, die aus 110 kg Brot, 42 kg Käse, 46 kg Kaffee, 156 l Milch, 460 Brötchen und 140 Kisten Wasser bestanden - kein Wunder bei 600 Mitarbeitern.

Ein Gedicht auf den Pfennigbasar, von einer der Damen des Internationalen Frauenclubs selbst verfasst, leitete von diesen sozusagen grundständigen Existenznahrungsmitteln zum gemütlichen und kulinarischen Teil über und die etwa 250 Festteilnehmer genossen in entspannter Atmosphäre die appetitlichen Häppchen der FächerResidenz-Küche bei Sekt, Orangensaft, Wein und sonstigen Getränken. Dabei plauderten die Gäste schon auch einmal aus dem Nähkästchen, vom verschwundenen Schlüssel zur Schwarzwaldhalle kurz vor der Eröffnung bis hin zum Gebiss, das jemand als Spende abgegeben hatte. Man bekam einen kleinen Eindruck von dem, was alles noch hinter den Kulissen von jeder/jedem Einzelnen geleistet worden war und man kann nur sagen: Hut ab!

Text: MM:Drützler-Heilgeist, Fotos: FächerResidenz, Privat

1. Juli

Ermäßigter Eintritt im Zoo!

VoKals

NACHWUCHSWETTBEWERB KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Die Volksbank Karlsruhe lädt zu einem Gesangs-Wettbewerb ein: Karlsruher Kinder- und Jugendchöre singen am Samstag, den **1. Juli 2017** von **13 bis 17 Uhr**, auf der Seebühne des Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe. Seien Sie dabei und erleben in einmaliger Kulisse die Nachwuchsstimmen unserer Stadt.

Bewerbung und Infos unter
www.volksbank-karlsruhe.de

VOLKSBANK KARLSRUHE
Die Bank unserer Stadt.

Wohnstift Karlsruhe
FächerResidenz

Alle Facetten des Lebens genießen.

Wohnstift Karlsruhe

Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

Schnipp Schnapp

Der Friseur in der Fächerresidenz

Geöffnet:

Dienstag – Freitag

Nur mit Terminvereinbarung

Rhode-Island-Allee 4
76149 Karlsruhe

Fon: 0721 / 60 285 130
Mobil: 0151 / 700 372 61

ResidenzSauna

DER Ort der Ruhe und Entspannung

Sauna, Sanarium mit **Aquaviva**
und ätherischen Ölen, **Dampfbad**
ebenfalls mit ätherischen Ölen,
wechselnde Düfte,
Mediterrane Höhensonne
und **Solarium**

in der
FächerResidenz
Rhode-Island-Allee 4

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag
10.00 - 22.30 Uhr

Montags Damentag

Einlass bis 20.30 Uhr

Eintrittspreise:

- Erwachsene: 9,- €
- Zehnerkarte 75,- €
- Jugendliche (zw. 14 und 18 J.), Schüler u. Studenten 5,- €

mehr unter:
www.residenzsauna.de

Bitte beachten Sie auch unsere

Veranstaltungen in der FächerResidenz

Wohnstift Karlsruhe
FächerResidenz

Das aktuelle Programm ist online verfügbar unter:
http://www.faecherresidenz-karlsruhe.de/faecherresidenz/kulturkalender.html

Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen jeweils im Vortragsraum in der Rhode-Island-Allee 4 statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Praxis für Physiotherapie
Jürgen Münkel

im Untergeschoss der FächerResidenz

Rhode – Island – Allee 4
76149 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 60 28 51 21

E-Mail: praxis@juergenmuenkel.de
Internet: www.juergenmuenkel.de

Das Angebot:

- **Krankengymnastik**
- **Krankengymnastik nach Bobath**
- **Manuelle Therapie**
  - **Massage**
  - **manuelle Lymphdrainage**
  - **Schlingentischtherapie**
    - **Kälteanwendungen**
    - **Naturfango**
    - **Heißluft**
    - **Heiße Rolle**
    - **Elektrotherapie**
      - **Hausbesuche**

Zugelassen für alle Kassen auch BG
Termine auf Anfrage

Da ist er, der Sommer und mit ihm unser Sommerfest, am Samstag, 08. Juli 2017. …Irgendwas war immer in den vergangenen Jahren: Fußball, Nordstadtfest, Stadtgeburtstag … Aber in diesem Jahr steigt es wieder - das schönste, bunteste, leckerste, persönlichste und stimmungsvollste Sommerfest, das die Karlsruher Nordstadt zu bieten hat. Mit unserem Programm (s. unten), das hoffentlich für Alle etwas bietet, steht einem wundervollen lauschigen Sommerabend also nichts im Wege, zumal auch noch fast Vollmond sein wird... Wir freuen uns auf zahlreiche Freunde, Nachbarn, Gäste und Besucher.

Unser Sommerprogramm ist dieses Jahr schlank aber abwechslungsreich, aber nach der Sommerpause geben wir ab 23. September wieder Vollgas.

Beachten Sie bitte auch unser Kursangebot für Kinder (Sommer-Tanzcamp), und Erwachsene sowie diverse Workshops auf www.mikadokultur.de oder in unserem Programm, das an vielen Stellen der Stadt und natürlich im Mikado ausliegt.

Tom Kruger-Band & Stefan Unser

Ton trifft Wort - Unter diesem kurzen, aber prägnanten Motto findet ein interessanter Mix aus instrumentaler Fusion-Musik der TOM KRUGER-Band mit ihrem Poetry-Gast STEFAN UNSER statt. - Brandheißer Mix aus Jazz und Rock. Es werden keine Songs gecovert. Und wer die Band schon einmal live miterlebt hat, wird schnell spüren, dass in dieser Instrumentalmusik viel Spaß und Spiellaune steckt, von dem sich das Publikum gerne anstecken lässt.

Poetry ist der Kontrapunkt: Das konnte TOM KRUGER schon mehrmals beweisen. Entweder sind sie selber als Begleitband auf Poetry-Slams dabei, oder umgekehrt, wenn die Band einen Poetry-Künstler einlädt, um ihr Programm zu entschleunigen. So wird es dieses Mal kein geringerer als STEFAN UNSER sein, der als Finalist bei den Landesmeisterschaften 2016 in Heilbronn sehr erfolgreich war.

Internet: http://www.jazzrockband.com

Samstag, 24. Juni, 20 Uhr, Eintritt 12 €

Gernot Ziegler Mobil Home -

Zusammen mit dem portugiesischen 7-string-Bassisten Zeca de Oliveira und dem Karlsruher Schlagzeuger Stefan Günther-Martens verarbeitet der Karlsruher Pianist Gernot Ziegler in seiner Band „Mobile Home“ eine reichhaltige Bandbreite seiner musikalischen Einflüsse aus Modern Jazz und Fusion. Mal gibt nur ein Grundrhythmus die Idee zu einer seiner Kompositionen, mal ist es eine Melodie oder eine Reihung von Klängen. Klar auskomponierte Arrangements stehen gleichberechtigt neben kurzen skizzenartigen Improvisationsvorlagen, melodiöse Funk- und Swinglinien neben pulsierenden, wabernden Klängen. In letzter Zeit widmet sich Ziegler mehr und mehr auch dem elektrischen Piano und erweitert damit den klassischen Klaviertriosound um eine weitere eigene Note.

Internet: http://www.gernot-ziegler.de

Sonntag 2. Juli, 20:30 Uhr, Eintritt 12 €

MIKADO-SOMMERFEST

Straßenfest im Kanalweg vor dem mikado
Samstag 8. Juli ab 15 Uhr, Eintritt frei
Internet: http://www.mikadokultur.de

Programm:
Ab 15 Uhr: Flohmarkt, Stände,
Kinderprogramm, Essen, Getränke

mikado-Bühne:
15 Uhr: **Kursaufführungen, mikadoChor und mehr…**
18 Uhr: **Quinto Pizzicato**
19.30 Uhr: **Warum Marie?**
21 Uhr: **Curbside Prophets**

Der Name **Quinto Pizzicato** lässt erahnen, dass 5 Leute zupfen und genau das tun Angelika Merk (Mandoline), Bernhard Brande (Mandoline), Merlin Görgen (Kontrabass), Florian Springsguth (Gitarre) und Markus Finke (Gitarre). Die 5 Musiker aus Karlsruhe durchstöbern die Folklore von Mazedonien, Griechenland, Italien, Irland, der Bretagne und anderswo. Sie werden bei schmissigen Rhythmen und ohrwurmartigen Melodien fündig. Dabei verleihen ihre Zupfinstrumente den Stücken eine ganz besondere klangliche Note.

Die Flegeljahre der Herren von **Warum Marie?** sind nun vorbei. Es war ja nicht alles schlecht, was man damals in die Luft geblasen hat; Doch voranschreiten heißt auch reifen, und für Warum Marie? bedeutet das: Keine Schubladen mehr! Und keine Anbiederung an wen auch immer! Und ohne enge Genregrenzen, dafür frei nach dem Motto “wir haben ein Recht auf Rock'n'Roll”! Ihre Songs entstehen gemeinsam, live, ohne Metronom und doppeltem Boden.

Curbside Prophets, das sind vier Jungs aus Karlsruhe, die mit ihrer Surf-Rock-Reggae-Musik jeden Liebhaber akustischer Gehörgangmassagen mit den Ohren wackeln lassen. Diese Bordstein-Propheten sind visionäre Revoluzzer, die mit Charme und Witz ihr ganz eigenes musikalisches Evangelium verbreiten. Frei nach der Devise „Erlaubt ist, was gefällt!“ covern die vier Wellenreiter alles, was die moderne Musikhistorie an Hits hergibt und hauchen den alten Klassikern dabei mit rotzfrechen Arrangements und eigenwilligen Interpretationen neue Lebensgeister ein!

Jarana Latina – Fiestas Patrias Edition
Disco der Latinos Locoz

Dieses Jahr gibt es nicht nur unsere alljährliche Jarana Latina-Party, sondern wir feiern zusammen mit unseren Freunden aus Peru deren Unabhängigkeitstag und die **“Fiestas Patrias del Perú“.** Zu diesem Anlass verlosen wir einen Geschenkkorb „FIESTAS PATRIAS DEL PERÚ SPECIAL-Pisco Sour-Set“ sowie einen Wellness-Gutschein. Als Willkommensgruß gibt es einen Pisco- oder Aguardiente Shot. - Mit einem hochexplosiven Musikmix aus Latin und Mainstream und den bekanntesten peruanischen Liedern zaubert das DJ-Team der Latinos Locoz für diesen Abend einen Hauch Peru nach Deutschland.

Internet: http://www.latinoslocoz.com

Samstag 29. Juli, 22 Uhr, Eintritt frei

mikado KULTURHAUS

4. Mikado SOMMER - TANZ - CAMP 2017

ein tanzkünstlerisches Ferienprogramm für Kids und Jugendliche von 6 – 15 J.

31. Juli - 5. August 2017, täglich 10 - 14 Uhr

im Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52

Bewegungs- und tanzinteressierte Schulkinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, eine ganz besondere Ferienwoche mit uns zu erleben und mit zu gestalten. - Kreativ sein, neue Freundschaften schließen, Tanzideen entwickeln und verwirklichen, gemeinsam Herausforderungen meistern, trainieren, zu Mittag essen und in den Pausen „Chillen“, sich austauschen und im Freien aktiv sein… das macht unser Camp aus.

Das Thema **„Ich mache mir die Welt, so wie sie mir gefällt!“** dient uns als Ausgangspunkt, um unsere eigenen Träume, Wünsche und „verrückten Ideen“ tänzerisch auszudrücken. In einer Abschlussveranstaltung am Samstag, den 5. August, werden wir unsere Tänze auf der Bühne zeigen und ein Zertifikat überreichen.

Das besondere pädagogische Konzept des Tanzcamps ist, dass die Kinder sowohl in altersgetrennten Gruppen, als auch alle gemeinsam miteinander lernen und tanzen. Auf diese Weise entsteht ein sehr freundschaftlicher, familiärer Kontakt und gleichzeitig wird gewährleistet, dass die Kids altersspezifisch nach ihren Interessen unterstützt und gefördert werden.

Das Tanzcamp wird unter der pädagogisch-künstlerischen Leitung des DiT Studios Karlsruhe von den iTP-Tanzpädagoginnen Marion Frey und Martina Hugger, in Kooperation mit dem Kulturhaus Mikado als Veranstalter, durchgeführt.

Teilnahmegebühr: 90,- Euro incl. Mittagessen (für Geschwister und InhaberInnen des Karlsruher Kinderpasses 50% Ermäßigung). Gutscheine des Karlsruher Ferienpasses werden angenommen

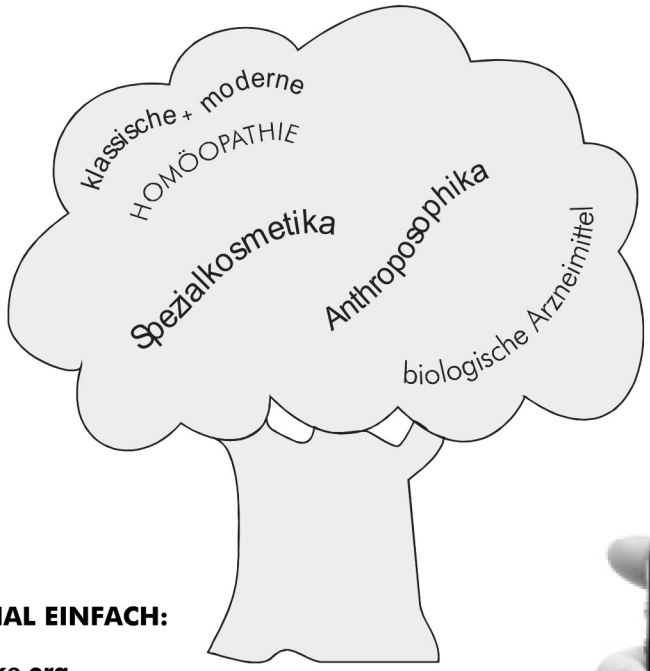
Ihre Kinder anmelden und informieren können Sie sich bei
Marion Frey, DiT Studio Karlsruhe:
T 0721 / 4764774, E-mail: FreyM@i-tp.de, www.karlsruhe.i-tp.de
oder im Kulturhaus Mikado: kontakt@mikadokultur.de, T 0721 / 609 003 16

DiT Studio Karlsruhe

PARK
APOTHEKE

Apotheker
Axel Seutemann
Moltkestraße 38
76133 Karlsruhe

Tel.: 0721/71060
Fax: 0721/9712999



täglich **durchgehend**
für Sie geöffnet
von **9.00-18.30** Uhr
Samstag bis 13.00 Uhr

Smart|zell®
cartilage+, derma+,
osteo+
für gesunde Gelenke, intaktes Bindegewebe und kräftige Knochen.

preBOOOST® und
reBOOOST®
die neue Sportlernahrung, mehr Sauerstoff und schnelleres Recovery.

VORBESTELLEN GENIAL EINFACH:

unter **www.parkapotheke.org**
erwartet sie das komplette Apotheken-Sortiment mit ständig wechselnden Angeboten.
Schauen Sie doch mal vorbei. Sie haben selbstverständlich die Möglichkeit Ihre Bestellung bei uns in der **PARK APOTHEKE** vor Ort abzuholen.
Verwenden Sie ein Smartphone, so können Sie unsere App **„Apotheke vor Ort"** im App Store für IPhone/IPad bzw. unter Google Play für Android downloaden.
Die App eignet sich nicht nur zur Bestellung, sondern zur gesamten Verwaltung Ihrer Arzneimittel.

Kanalweg 52, KA - 97664712,www.fuenf.de
Di-Sa 18-1Uhr, So 18-24 Uhr, Montag Ruhetag

Stellenangebot: Exam. Gesund-heits- und KrankenpflegehelferIn

KAP
AMBULANTE PFLEGE GMBH

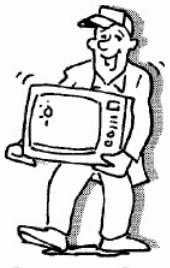
KAP
Ambulante Pflege GmbH
Erzbergerstr. 100
76133 Karlsruhe

Telefon (0721) 53 11 300
Fax (0721) 53 11 303
Email kontakt@kap-gmbh.de
Web www.kap-gmbh.de

Sauter & Gut GmbH

Top-Aktuell in Ihrer Nähe!

LCD- und Plasma-Fernsehgeräte
Video · DVD · HIFI · Stereoanlagen · Kabelanschluss
Satelliten- u. Telefonanlagen
Monitore · Multimediageräte · Reparatur · Verkauf



Holen Sie das Beste aus Ihrer GEZ-Gebühr !

Digital / HDTV Empfang

über die neuen Empfangs-möglichkeiten beraten wir Sie gerne in der Mathystr. 13!

Service Hotline
0721/9 71 44 08

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-13.00 Uhr
u. 14.00 -18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Mathystraße 13 · 76133 Karlsruhe · Telefon 0721/9 71 44 08

Kleingartenverein Exerzierplatz
Angespannte Lage vor Start ins Gartenjahr 2017

Die ursprünglich für die Bebauung ihres Gartengeländes vorgesehenen drei Kleingartenvereine können endlich aufatmen. In der Gemeinderatssitzung am 25.04.2017 wurde entschieden, dass das Prüfgebiet umgehend aus dem Flächennutzungsplan 2030 herausgenommen wird.

Wegen der geplanten Umnutzung von Kleingärten zu Wohnzwecken haben unsere Gartenfreunde zahlreiche Aktionen unternommen, um darauf aufmerksam zu machen, welchen wichtigen Stellenwert diese Anlagen für ihre Mitglieder und die Öffentlichkeit haben. Hervorzuheben sei die Präsenz vor dem Karlsruher Rathaus anlässlich der Gemeinderatssitzung im März, die Unterschriftensammlung gegen das geplante Vorhaben und die Verteilung von Flugblättern in der näheren Wohnumgebung. Hierfür und für alle weiteren Maßnahmen möchte sich der Kleingartenverein Exerzierplatz bei seinen Mitgliedern und allen Gartenfreunden, die uns dabei unterstützt haben, **sehr herzlich bedanken**.

Grafik: /www.123gif.de

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 08. 04. 2017 in unserer Vereinsgaststätte „Gärtner Hütt“ statt. Der Gesamtvorstand wurde für ein weiteres Jahr einstimmig im Amt bestätigt.

Der diesjährige Gartenausflug führte uns vom 23. bis 27. April nach Emmersdorf in der Wachau mit einer Tagesfahrt nach Wien. Nachdem sich der April in der Heimat von seiner ungemütlichen Seite zeigte, konnten wir uns während unseres Aufenthaltes an frühlingshaften Temperaturen bei strahlendem Sonnenschein erfreuen. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken kehrten wir von dieser schönen Reise zurück.

Durch die milden Temperaturen Anfang April war die Vegetation schon ungewöhnlich weit vorangeschritten. Doch dann gab es in einer einzigen Nacht noch einmal richtig Frost, weshalb ein Großteil unserer Pflanzen erfroren ist. Nun bleibt zu hoffen, dass die trüben Tage bald vorbei sind, der Frühling endlich naht und mit den wärmenden Sonnenstrahlen die Saison für uns Hobbygärtner wieder losgeht.

Die Vorstandschaft des KGV Exerzierplatz e.V.

PHYSIO-CENTER NORD

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Claus Greulich

Kanalweg 113 ♦ 76149 Karlsruhe

☎ 0721 / 74167

Unser Leistungsangebot

Krankengymnastik
Krankengymnastik nach Bobath
Manuelle Therapie
Kieferbehandlung
Man. Lymphdrainage
Schlingentisch
Fangopackungen
Heiße Rolle
Klassische Massage
Bindegewebsmassage
Colonmassage
Elektrotherapie
Eisanwendungen
Wärmetherapie
Migränetherapie
Beckenbodengymnastik
Orthop. Haltungsturnen
Kinesio-Taping
Hausbesuche

Das Praxisteam wünscht einen schönen Sommer

Basketball-Saison beendet, neue Mitspieler/innen in allen Altersklassen für die neue Saison willkommen

.....auch in weiteren Sportarten

SPORT-GEMEINSCHAFT EICHENKREUZ KARLSRUHE e.V.

Erste Herrenmannschaft in der Oberliga angekommen

Nachdem man zweimal nacheinander als Meister den Aufstieg in die nächsthöhere Liga erreicht hatte, konnte man sich auch als Neuling in der Oberliga, mit einem jungen und harmonischen Team, sogleich etablieren. Mit dynamischem und spektakulärem Basketball wurde sogar mancher Favorit geschlagen und man konnte einen sehr guten sechsten Tabellenplatz erreichen.
Besonders die meist spannenden Heimspiele, die in der Sporthalle an der Tennesseeallee ausgetragen wurden, machten Appetit auf mehr in der kommenden Saison. Zuschauer sind dann jederzeit willkommen.

Wer möchte in unseren Teams Basketball spielen ?

Im Jugendbereich werden wir ab Ende September wieder mit vier Teams in den Altersklassen U12 bis U18 an den Meisterschaftsspielen teilnehmen. Nachfolgend die aktuellen Altersklassen, Trainingszeiten und -Hallen. Einfach unangemeldet vorbeikommen und mitmachen.

Gemischte Teams:

U10 (Jg. 2008 und jünger)
Die Kleinsten können jetzt auch mit besonders kleinen und leichten Bällen erste Basketball-Erfahrungen machen und an Turnieren teilnehmen.

U12 Bezirksliga (Jg. 2006/07)
Dienstags 17:30 bis 19:00 Uhr in der Sporthalle an der Tennesseeallee und donnerstags 17:30 bis 19:00 Uhr in der Sporthalle Merkur Akademie.

U14 Bezirksliga (Jg. 2004/05)
Montags 17:30 bis 19:00 Uhr in der Sporthalle an der Tennesseeallee und freitags 19:00 bis 20:30 Uhr in der Sporthalle der Merkur Akademie.

Männliche Teams:

U16 Oberliga (Jg. 2002/03)
Jeden Dienstag "TRYOUT"
Dienstags 19:00 bis 20:30 Uhr in der Sporthalle an der Tennesseeallee und donnerstags 17:30 bis 19:00 Uhr in der Sporthalle Merkur Akademie.

U18 Bezirksliga (Jg.2000/01)
Jeden Dienstag "TRYOUT"
Montags 17:30 bis 19:00 Uhr und dienstags 20:30 bis 22:00 Uhr in der Sporthalle an der Tennesseeallee.

Helfer/Aushilfe für Eltern-Kind Gruppe gesucht
Wer möchte unsere Übungsleiterinnen beim Eltern-Kind-Turnen donnerstags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Sporthalle der Merkur Akademie unterstützen ?

Geschäftsstelle :
Tel.: 0721 788114
Email: sgek-ka@t-online.de

Alle Sportangebote auf :

www.sgek-karlsruhe.de

Kindersport 2 bis 9 Jahre,
Basketball 8 bis 80 Jahre,
Inklusiver Basketballsport für Menschen von ca. 16 bis ca. 60 Jahren mit geistigem und mehrfachem Handicap, Volleyball, Badminton, Lauftreff, Walking, Fitness im Freien, Gymnastik, Herzsport, Präventionssport.

Unsere Angebote in der Nordstadt finden Sie in dieser Zeitung unter der Rubrik: „Hallenbelegung der Sporthallen in der Nordstadt".

Kostenlos reinschnuppern ist bei allen Angeboten erwünscht und jederzeit möglich !

Footvolley im Karlsruher TV 1846 auf neuem Beachfeld

KTV Volleyball

Schon mal was von Footvolley gehört? Das ist die ultimative Sportart im Sand. Sie kommt aus Brasilien und wird seit vergangenem Jahr im Karlsruher Turnverein 1846 angeboten. Mit Fuß, Bein, Brust, Schulter und Kopf (Hand und Arm sind nicht erlaubt) versuchen zwei Mannschaften mit je 2 Spielern den Ball in der Luft zu halten bzw. den Ball im gegnerischen Feld ‚unterzubringen'. Footvolley kennen lernen könnt ihr (ab 15 J.) montags ab 17 Uhr auf der Anlage des KTV am Adenauerring in der Linkenheimer Allee 8.

Mehr Infos unter *ktv4footvolley@gmail.com* oder *Facebook Footvolley Karlsruhe*.

Beachvolleyball Schnupperkurs im Karlsruher TV für 10 -14 jährige

Dank eines weiteren Beachvolleyballfeldes bietet der KTV Youngsters - Mädchen wie Jungen - im Alter von 10 - 14 die Möglichkeit, an einem Schnupperkurs Beachvolleyball teilzunehmen. Sommer, Sonne, Sand und Bewegung in frischer Hardtwaldluft ist die ideale Erholung nach dem Nachmittagsunterricht bzw. nach den Hausaufgaben. Ballspiele und Techniken des Beach-Volleyballspiels zu erlernen, das sind die Ziele des Schnupperkurses.

Geplanter Zeitpunkt: Dienstags, 17 - 18:30 Uhr im Mai, Juni, Juli (nicht in den Ferien). Nähere Auskünfte zu Kosten, Kursbeginn, freien Plätze etc. bei Michael Hartmann, *ktvbeachvb4youngsters@gmail.com* .

Texte: M.Hartmann. Fotos: M. Pertinac

Schützengesellschaft Karlsruhe 1721

Büffelschießen zum 100. Todestag von Buffalo Bill

Karlsruhe, 1891. Vom 23. April bis zum 26. April, also fast auf den Tag genau vor 126 Jahren, gastierte Colonel William Frederick Cody, besser bekannt als „Buffalo Bill“, mit seiner weltberühmten Western-Show in unserer schönen Stadt.

Vor 100 Jahren starb die umstrittene Persönlichkeit. Anlässlich seines Todestages fanden die Sportschützen der SG 1721 zusammen und traten in den Wettbewerb um das beste Ergebnis. Geschossen wurde auf Scheiben mit Büffelumriss; mit Unterhebelrepetierer, wahlweise Kaliber .357 Mag oder .38er Special.

Holger Fahl belegte mit 181 Ringen den 1. Platz; Erhard Hetzel und Wolfgang Ehret teilten sich mit je 173 Ringen die Plätze 2 und 3, wobei Hetzel das bessere Trefferverhältnis hatte.

Anschließend kamen die Mitglieder zusammen und feierten gebührend die Sieger. Wildschweingulasch und Knödel rundeten den kulinarischen Rahmen ab.

Herzlichen Dank an die Organisatoren und die vielen helfenden Hände, ohne die das Ereignis nicht hätte stattfinden können.

Text: M. Rausch

Sport-Angebote (die nicht auf den nachfolgenden Seiten Hallenbelegung in der Nordstadt aufgeführt sind)

Was?/Wer?	Für Wen?	Wo?	Wann?	Kontakt / Info
F S S V	**F S S V**	**F S S V**	**F S S V**	**F S S V**
Fußball	A-Jugend (Jahrg. 1998-1999) B-Jugend (Jahrg. 2000-2001) C-Jugend (Jahrg. 2002-2003) D-Jugend (Jahrg. 2004-2005) E-Jugend (Jahrg. 2006-2007) F-Jugend (Jahrg. 2008-2009) Bambinis (Jg. 2010 + jünger) Senioren 1 + 2	01. April bis 30. September: Sportplatz der FSSV (am Adenauerring) 01. Oktober bis 31. März: Turnhalle Marylandschule, Sporthalle Tennesseeallee, Sporthalle der Merkur-Akademie, div. andere Schulturnhallen	Trainingszeiten und Ansprechpartner zu erfragen bei : Mittwochs von 17:00 -19:00 Uhr FSSV- Geschäftsstelle, Adenauerring 36, , Tel. 75 64 59 (AB) oder im Internet: www.fssv-karlsruhe.de Ansprechpartner Fußball: Peter Marx Tel. 0172/2598327	
Faustball + Spiel u. Sport	Jedermann/frau	Turnhalle Bismarckgymnasium	17:30 – 19:00 Uhr	Dieter Schweizer Tel. 38 03 91
Tennis	Mädchen/Jungen/Erwachsene	Tennisplätze der FSSV	nach Vereinbarung	Peter Mieslinger 0160/92213938
Fitness am Morgen	Damen 60+	FSSV – Gymnastikraum Adenauerring 36	Walking: Do 9 - 10: Uhr Gymnastik: Do 10 - 11 Uhr	Andrea Gehrke Tel. 7 47 01
Turnen, Gymnastik allgemein	Mädchen/Jungen/Erwachsene	versch. Sporthallen	erfragen bei:	Andrea Mickeler Tel. 7 25 23
Schwimmen	Mädchen/Jungen/Erwachsene	Europabad		Emil Fichtner Tel. 0172/6682271
Wandern	Mitglieder der FSSV		Infos im Internet oder bei:	D. Fischbach Tel. 75 86 92
K T V	**K T V**	**K T V**	**K T V**	**K T V**
Hockey	Mädchen/Jungen/Erwachsene	Platzanlage	Trainingszeiten und Ansprechpartner zu erfragen bei: KTV 1846 e.V. Geschäftsst. Linkenh. Allee 8, Tel. 75 34 24 oder info@karlsruher-tv.de	
Tennis	für alle	Platzanlage		
C o u g a r s	**C o u g a r s**	**C o u g a r s**	**C o u g a r s**	**C o u g a r s**
T-Ball	Kinder 4 – 8 J., gemischt	April – Oktober: im Cougars Ballpark Erzbergerstr. 131 Nov. – März: Turnhalle Marylandschule/ Sporthalle Tennesseeallee Turnhalle Schillerschule Turnhalle Merkur Akademie	Trainingszeiten im Internet: www.karlsruhe-cougars.de oder bei folgenden Ansprechpartnern: T-Ball: Ariane Ros Tel. 0170-4174695 Baseball: Christopher Schmidt Tel. 0151-54657153 (Herren 1) Frank Giraud Tel. 0151-29153969 (Herren 2) Joe Pekerosky Tel.: 32 458 (Schüler/Jugend/Junioren) Softball: Dr. Rolf Hammer Tel.: 61 74 14 (Damen 1) Stephanie Küpers, Tel. 61741 (alle anderen Teams)	
Baseball	Schüler 8 -12 J. gemischt Jugend 13 -15 J. männlich Junioren 16 -18 J. männlich Herren 1+2 ab 18 J. männlich			
Softball	Mädchen. (13 – 16 J.) Juniorinnen (16 – 19 J.) ab 19 J. weibl. (Damen 1+2) Mixed-Team / Fun-Team			
Cricket				
Lauftreff LT Karlsruhe	alle Laufbegeisterten	Frühling/Sommer: Fußgängerbrücke K.-Adenauer-Ring/Linkenh. Allee Herbst/ Winter: Parkpl. Europahalle	Mo + Mi 19 Uhr	Kontakt@lauftreff-karlsruhe.de
Schützengesellschaft Karlsruhe 1721 e.V,	alle Schießsportbegeisterten	Standanlage Adenauerring 32	Info: Tel 75 80 87, E-Mail: info@sg-karlsruhe.de	

Hallenbelegung der Sporthallen in der Nordstadt

Gymnastikhalle der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70

Tag	Belegungszeit	Sportart	Verein/Kontakt	Saison
Montag	16:00 – 16:45 Uhr	Eltern-Kind-Turnen (18 M. - 3 J.)	KTV 1846 e.V. °)	ganzjährig
	16:45 – 17:30 Uhr	Kinder-Turnen (3 - 4 J.)	KTV 1846 e.V. °)	
	17:30 – 19:00 Uhr	Geräteturnen für Mädchen Fortgeschrittene ab 6 J.	FSSV A. Mickeler Tel. 7 25 23	ganzjährig
	19:00 – 20:30 Uhr	Fit + Fun, Erwachsene (Er + Sie) Gymnastik u. Spiele	SG Eichenkreuz *)	ganzjährig
	20:30 – 22:00 Uhr	Volleyball Mixed	TG Neureut Info: www.tgneureut.de	ganzjährig
Dienstag	17:30 – 19:00 Uhr	Gymnastik + Krafttraining	Rheinbrüder Karlsruhe Tel. 92 09 17 00	Nov.-April
	19:00 – 20:30 Uhr	Badminton Freizeitgruppe	KTV 1846 e.V. °)	ganzjährig
Mittwoch	16:15 – 17:15 Uhr	Kinderturnen für Jungen und Mädchen von 3 - 6 J.	FSSV M. Hutzel Tel. 9 37 55 33	ganzjährig
	17:30 – 19:00 Uhr	Kinderturnen für Mädchen ab 6 J.	FSSV M. Fischer Tel. 56 33 65	ganzjährig
	19:00 – 20:20 Uhr	Fitnessmix / präv. Rückentraining Kurs 1 (w/m)	FSSV A. Mickeler Tel. 7 25 23	ganzjährig
	20:30 – 21:50 Uhr	Fitnessmix / präv. Rückentraining Kurs 2 (w/m)		
Donnerstag	19:00 – 20:30 Uhr	Softball Damen	1.BSC Cougars °)	Okt.-April
	20:00 – 22:00 Uhr	Volleyball Mixed Freizeitgruppe	SSC Karlsruhe, Info: www.ssc-karlsruhe.de	Mai-Sept.
	20:30 – 22:00 Uhr			Okt.-April.
Freitag	16:30 – 17:30 Uhr	Chin. Kampfkunst (Kinder 6 - 9 J.)	Wu Shu Center e.V. Tel. 94 66 52	ganzjährig
	19:00 – 20:30 Uhr	Badminton Jugend ab 10 J.	KTV 1846 e.V. °)	ganzjährig
	19:00 – 20:30 Uhr	Badminton Erwachsene		

Sporthalle Tennesseeallee 111

Tag	Belegungszeit	Sportart	Verein	Saison
Montag	17:30 – 19.00 Uhr	Basketball U14 (12 - 13 J.) gemischt Basketball U18 (16 - 17 J.)	SG Eichenkreuz *)	ganzjährig
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 2. Herren Kreisliga.		ganzjährig
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 1.Herren Oberliga		ganzjährig
Dienstag	17:30 – 19.00 Uhr	Basketball U10 (ca. 7 - 9 J.) gem. Basketball U12 (10 – 11 J.) gem.	SG Eichenkreuz *)	ganzjährig
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball U18 (16 – 17 J.)		ganzjährig
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 1.u.2. Herren +U18/20		ganzjährig
Mittwoch	16:30 – 19:00 Uhr	Fußball E-Jugend (Jg. 2005 - 2006)	FSSV Karlsruhe °)	Okt.-März
	17:30 – 19:00 Uhr	Fußball F-Jugend (Jg. 2007 - 2008)		
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 2. Herren Kreisliga	SG Eichenkreuz *)	ganzjährig
	20:30 – 22:00 Uhr	Baseball Herren 1,2,3 + Junioren	1.BSC Cougars °)	Nov.-März
Donnerstag	17:30 – 19:00 Uhr	Fußball Bambini (Jg. 2010 + jünger)	FSSV Karlsruhe °)	Okt.-März
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 1. Herren Oberliga	SG Eichenkreuz *)	ganzjährig
	22:00 – 24:00 Uhr	Basketball bis Mitternacht	Schul- u. Sportamt Tel. 133-4171	ganzjährig
	20:30 – 22:00 Uhr	Volleyb. Mixed 2+3 + Freizeit ab 15	KTV 1846 e.V. °)	ganzjährig
Freitag	14:15 – 15:30 Uhr	Basketball U10 (ca. 7 - 9 J.) gem. u. Koop. m. Marylandschule 8 -11 J.	SG Eichenkreuz *)	ganzjährig
	17:30 – 19:00 Uhr	Fußball Bambini (Jg. 2010 + jünger)	FSSV Karlsruhe °)	Okt.-März
	19:00 – 20:30 Uhr	Fußball C-D-Jugend (Jg. 2002 - 05)		
	20:00 – 22:00 Uhr	Softball Damen 1	1.BSC Cougars °)	Nov.-März

Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3 (Halle 1/Halle 2)

Tag	Belegungszeit	Sportart	Verein	Saison
Montag	17:00 – 18:00 Uhr	Tanz- + Ballspaß für Mädchen 7 - 8 J.	SG Eichenkreuz *) ganzjährig	
	18:00 – 19:00 Uhr	Tanz- + Ballspaß für Mädchen 9 - 11 J.		
	19:00 – 20:30 Uhr	Ju-Jutsu Erwachsene	Ryujin e. V. +)	ganzjährig
	17:30 – 19:00 Uhr	Fußball F2-Jugend (Jg. 2008 – 2009)	FSSV °)	Okt. - März
	19:00 – 20:30 Uhr	Fußball C1-Jugend (Jg. 2002 – 2003)		
Dienstag	17:30 – 19:00 Uhr	Hockey Mädchen Jg. 2003 / 3004	KTV 1846 e.V. °	Nov.-März
	19:00 – 20:30 Uhr	Ju-Jutsu Erwachsene – freies Training	Ryujin e. V. +)	ganzjährig
	19:00 – 20:30 Uhr	Volleyball Freizeit Mixed ab 15 J.	KTV 1846 e.V. °)	ganzjährig
	20:30 – 22:00 Uhr	Volleyball Mixed 1		
	20:30 – 22:00 Uhr	Volleyball Mixed 2 + 3		
Mittwoch	17:30 – 19:00 Uhr	Ju-Jutsu Kinder + Jug. ab 8 J. Anfänger	Ryujin e. V. +)	ganzjährig
	19:00 – 20:30 Uhr	Ju-Jutsu Erwachsene		
	17:30 – 19:00 Uhr	Fußball F1-Jugend (Jg. 2007 – 2008)	FSSV °)	Okt. - März
	19:00 – 20:30 Uhr	Fußball D2-Jugend (Jg. 2003 - 2004)		
Donnerstag	16:00 – 16:45 Uhr	Gruppe 1 Eltern/Kind: Sport/Spiel/Spaß v. 2 - 4 J.	SG Eichenkreuz *)	ganzjährig
	16:45 – 17:30 Uhr	Gruppe 2		
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U12 (ca. 10-11 J.) gemischt		
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre)		
	19:00 - 20:30 Uhr	Basketball Special Olympics, gemischt integratives Angebot ab 16 J.		
	19:00 - 20:30 Uhr	Fußball D1-Jugend (Jg. 2004 - 2005)	FSSV °)	Okt. - März
	20:30 – 22:00 Uhr	Badminton Damen und Herren (Freizeit)	SG Eichenkreuz *)	ganzjährig
Freitag	17:30 – 19:00 Uhr	Ballspiele, Kinder ca. 7 - 9 J.	SG Eichenkreuz *)	ganzjährig
	17:30 – 19:00 Uhr	Sport-Spiel-Spaß Kinder ca. 4 - 6 J.		
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball U14 (12-13 J.) gemischt		
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 2. Herren Kreisliga		
Samstag	9:00 – 10:00 Uhr	T-Ball Kinder 4 - 8 J., gemischt	1.BSC Cougars °)	Nov.-März
	10:00 – 12:00 Uhr	Baseball Schüler 8 - 12 J., gemischt		
	12:00 – 15:00 Uhr	Baseball Jugend 13 - 15 J., männlich		
	15:00 – 17:00 Uhr	Baseball Herren 2 +3, Junioren 16 - 18 J.		

*) Ansprechpartner SG Eichenkreuz: Th. Schuler Tel. 78 81 14, E-Mail: sgek-ka@t-online.de

+) Ansprechpartner Ryujin e. V. : Geschäftsstelle Tel. 570 39 36, E-Mail: info@ryujin.de

°) Ansprechpartner FSSV, KTV und Cougars ➔ s. Seite Sport-Termine

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Neureut

Wir unternehmen Wanderungen und Radtouren im Schwarzwald, Pfälzerwald, Vogesen, Kraichgau und in der Rheinebene, Seniorenwanderungen in der näheren Umgebung, Mehrtageswanderungen und Hochgebirgstouren. Für jedes Alter und jede Kondition ist etwas dabei. Mitwandern kann jede/r, Mitglied oder Gast, sofern körperliche Konstitution und Ausrüstung den jeweiligen Anforderungen gerecht werden.

Programm und weitere Infos unter:
www.schwarzwaldverein-neureut.de
E-Mail: info@schwarzwaldverein-neureut.de

Fitness-Kurse für Frauen und Männer

Power Fitness, Bodyworkout, Zirkeltraining, Tabata u. v. m.

in der Turnhalle der Marylandschule
(Rhode-Island-Allee)

Mittwochs Kurs 1: 19:00 – 20:20 Uhr
Kurs 2: 20:30 – 21:50 Uhr

Kursleiterin: Andrea Mickeler
Telefon 0721 72523
E-Mail: andrea.mickeler@t-online.de

Beginn nächste Kurse am **19.07.** und **15.11.17.**
(Einstieg jederzeit möglich.)

Sonstige Termine für Kinder / Jugendliche und Erwachsene

Was?	Für wen?	Wo?	Wann?	Info / Kontakt
Bürgerverein Nordstadt Öffentl. Sitzung	**alle Interessierten**	**NCO-Club Delawarestr. 21**	**jeden 2. Di. im Monat 19:30 Uhr**	**Peter Cernoch Tel. 7 45 06**
Gardetanzgruppen CC Waldstadt	6 - 14 Jahre	NCO-Club Delawarestr.21	Freitag 18 - 20 Uhr	Frank Heinz 07242/70 61 75
	ab 15 Jahre		Freitag 20 - 22 Uhr	
Elterncafé Startpunkt Familienzentrum	werdende Eltern + Eltern mit Kindern bis 3 J.	Hardtwaldzentrum, Kanalweg 40/42	Mittwoch 9:30 – 11:30 Uhr	Susanne Butz, Tel. 912 30 - 58
„Alt & Jung“	Senioren und Kinder bis 3 J.		Donnerstag 9:30 - 11:30 Uhr	Fr. van Schoor Tel. 49 39 35
Eltern-Café	Eltern mit ihren Kindern	KiTa Kentuckyallee 120	Freitag 10 - 12 Uhr	Fr. Boltz Tel. 14 50 38 90
Offenes Elterncafé	Mütter und Väter, die offen sind für Gespräche und Bildungsangeb.	Offener Treff im HWZ Kanalweg 40/42, UG	Freitag 9 -12 Uhr oder 15 -18 Uhr zu erfragen u. Kontakte (rechts)	Tel: 842208 info@kinderschutz bund-karlsruhe.de
Taizé-Gebet	alle Interessierten	Herz Jesu-Kirche Grenadierstr. 15	Freitag 19 Uhr	Hr. Kiefer Tel. 75 65 53
Ten Sing	Teens 13 – 20 Jahre	Gemeindezentrum der Ev. Christuskirche Reinhold-Frank-Straße 48a, Tel.: 0721 / 23177 (Pfarramt)	Mi 18 – 20:15 Uhr	Jan Paul Herr jph@cvjm-karlsruhe.de
Gymnastik			Donnerstag 13:45 – 15 Uhr	Fr. Annuß, T. 71909 Fr. Kipper, T. 22743
Interessierte Frauen			Jeden 4. Dienstag im Monat, 15 Uhr	Pfarrerin Hug Pfarrerin Labsch
Kinderchor	1. - 7. Klasse	Kath. Seelsorgeeinheit West-Nord (Allerheiligen) Probenort: St. Peter u. Paul Sophienstr. 236	Mittwoch 16:15 -17 Uhr	Dominik Axtmann Tel. 5 68 45 75 oder Dominik.Axtmann @web.de
Chor & Band f. Neues Geistl. Lied	Jugendl. ab 8. Klasse		Dienstag 19 - 20:30 Uhr	
Großer Chor der Seelsorgeeinheit	Sänger/innen ab 16 J.		Mittwoch 20 Uhr	
Fußballjungschar		EFG Karlsruhe (Baptisten) Ohiostraße 17	Montags 16 Uhr	Infos unter: www.efg-karlsruhe.de
Chor4one Gospelchor			Montags 20 Uhr	
Jugendtreffen	14 - 20 J.		Freitag18:18 Uhr	
„Tankstelle“ (Jugendhauskreis)	alle zwischen 19 und 29 J.		Mittwoch 19:30 Uhr	
Café	alle Interessierten		Donnerstag 15 -18 Uhr	
Sonnenkäfer (Spielkreis)	Eltern mit Kleinkindern	Freie Evangelische Gemeinde Am Wald 2 Weitere Angebote unter http://feg-karlsruhe.de/web/de/	Mittwoch 10 Uhr	M. Schwehr Tel. 84 53 04
„BoB“ -(Gesprächskreis mit Kinderbetreuung)	Eltern mit Kleinkindern		Dienstag 9:30 Uhr (14-tägig)	M. Muzzulini T. 07203-329 12 34
K-Treff Jungschar	1.-3. Klasse		Freitag 17 - 18:30 Uhr	M. Rose Tel. 9 82 27 79
Pfadfinder Wölflinge + Jungpfadfinder	1.-6. Klasse		Freitag 17 - 18:30 Uhr	N. Enke Tel. 47 04 45 16
HOMEZONE	10. -12. Klasse		Freitag 19 Uhr	A. Bode Tel. 15 64 01 45
JUMP Teen-Kreis	7.-9. Klasse		Samstag 18 Uhr	

An alle Institutionen, die regelmäßige Angebote anbieten:
Bitte teilen Sie uns Änderungen oder Neu-Angebote mit, damit wir die Seiten aktuell halten können.
Vielen Dank! *Die Redaktion*

Wichtige Rufnummern und Adressen

Notruf Feuerwehr **Tel. 112**
Notruf Polizei **Tel. 110**
Polizeir. Marktpl., Karl-Friedr.-Str 15 **Tel. 666-3311**
Polizeirevier West, Moltkestraße 68 **Tel. 939-4611**

Rettungsdienst **Tel. 112**
Ärztlicher Notfalldienst **Tel. 116 117**
Praxis: Städt. Klinikum, Eingang Franz-Lust-Straße 31
Kinderärztliche Notfallpraxis
Städt. Klinikum, Eingang Knielinger Allee 101

Telefonseelsorge (anonym) **0800 111 0 111 o. 222**

Ärzte, Zahnärzte, Psychologen
Stefan Mathias Fuchs
FA f. Allgemeinmedizin - Naturheilverfahren
Erzbergerstraße 131 **Tel. 971 20 30**

Dr. Isabella Sawicki, FA f. Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Homöopathie
Kanalweg 154 **Tel. 9 71 30 24**

Dr. Ursula Sulzmann
FÄin f. Allgemein- und Sportmedizin
Dr. Verena Schelb
FÄin f. Innere Medizin, Notfallmedizin
Gemeinschaftspraxis Rhode-Isl.-Allee 1 **Tel. 7 30 00**

Praxisklinik Dr. Klaus Steinhauser
FA f. Orthopädie und Sportmedizin
Ohiostraße 3 **Tel. 25 8 25**

Dr. Stefan Sauer
FA f. Kinder- und Jugendmedizin
Weissdornweg 12 d (Neureut-Heide) **Tel. 97 23 70**

Dr. H. Schmitt
Fachzahnarzt f. Oralchirurgie
Rhode-Island-Allee 1 **Tel.7 39 39**

Dres. Gudrun und Peter Börsig
Zahnärzte, Kanalweg 40/42 **Tel. 750 92 92**

Dr. phil. Dipl.-Psych. Annette Merkens
Praxis für Psychotherapie,
Kanalweg 52 **Tel. 781 53 48**

Dr. Jean-Louis Zambujo
Dipl.-Psych., Psychol. Beratung u. Psychotherapie
Erzbergerstraße 131 **Tel. 130 59 94**

Freie Hebammen (ansässig in der Nordstadt)
Elisabeth Braasch **Tel. 750 15 30**
Nicole Preiß **Tel. 66 53 13 31**
Kosha Schloß-Brütting **Tel 982 27 20**
Inga Fränkle **Tel. 384 16 28**

Parkapotheke, Moltkestraße 38 **Tel. 7 10 60**

Sozialer Dienst (Bezirksgruppe KA-Nordwest)
Kochstr. 7, Sekretariat **Tel. 133-5303**

Psychologische Beratungsstelle KA-West
Otto-Sachs-Straße 6 **Tel.133-53 60**

Hardtwaldzentrum, Kanalweg 40/42
Dienstleistungs- und Begegnungszentrum,
Mobile Sozialdienste, Selbsthilfebüro,
Seniorenberatung, Wohnpartnerbörse **Tel. 912 30-0**
Kinderschutzbund **Tel. 84 22 08**

Schülerhorte
Hort im NCO, Delawarestraße 21 **Tel. 971 48 67**
Städt. Schülerhort Kanalweg 92 **Tel. 756 94 51**
Städt. Schülerhort Rhode-Isl.-Allee 88 **Tel. 476 78 25**

Kindergärten/-krippen
Freier Aktiver Kindergarten + Kinderkrippe
Erzbergerstraße 131
Kindergarten **Tel. 791 98 73**
Kinderkrippe **Info Tel. 0152/33 65 92 88**
Kindergarten Herz-Jesu
Grenadierstraße 17 **Tel. 97 30 08-9**
Kindergarten Löwenzahn
Roggenbachstraße 30 **Tel. 7 28 42**
Kindertagesstätte Kentuckyallee
Kentuckyallee 120 **Tel. 133-57 10**
Kinderhaus am Schlossstrahl
Kanalweg 92 **Tel. 50 98 450**
Kinderhaus im Hardtwaldzentrum
Kanalweg 40/42 **Tel. 9 12 30-30**
Kinderhaus Kunterbunt
Michiganstraße 1 **Tel. 84 33 35**
Montessori Kinderhaus
Rhode-Island-Allee 60 **Tel. 75 60 32**
Evang. Kindergarten Schmetterlinge
Flughafenstraße 2 (Neureut-Heide) **Tel. 75 35 57**
Kinderhaus Heidesee (ehem. Eislaufhalle)
Weißdornweg 67 (Neureut-Heide) **Tel. 75 76 03**
Kinderhaus Zipfelmütze
Flughafenstraße 8 (Neureut-Heide) **Tel. 75 55 87**
Waldkindergarten Waldfüchse
Grabener Allee 15A **Tel. 0175/643 81 42**
KinderSpielHaus Heidezwerge
Rosenhofweg 4 **Tel. 665 31 40**

Schulen, Hochschulen
Marylandschule, Ganztages-Grund- und Hauptschule
Rhode-Island-Allee 70 **Tel. 133-45 60**
Hebel-Schulen, Moltkestr. 8
Grundschule **Tel. 133-45 78**
Realschule **Tel. 133-45 73**
Freie Aktive Schule
Erzbergerstr. 131 **Info-Tel. 941 979 33**
Heisenberg-Gymnasium
Tennesseeallee 111 **Tel. 97 21 50**
Merkur Akademie International m. Comenius-Ganztagsrealschule, Erzbergerst. 147 **Tel. 1303-0**
Carlo-Schmid-Schule, Berufliche Schule
Ohiostraße 5 **Tel. 92 13 54-10**
DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg)
Erzbergerstraße 121 **Tel. 973 35-5**

Kirchengemeinden
Ev. Kirchengemeinde an der Christuskirche
Riefstahlstraße 2 **Tel. 2 31 77**
Kath. Pfarrei Herz Jesu
Grenadierstraße 15 **Tel. 97 30 08-0**
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Ohiostr. 17 **Tel. 38 82 48**
Freikirche Karlsruhe - Fabrik 88
New-York-Straße 3 **Tel. 59 03 60**
Freie evangelische Gemeinde (FeG)
Am Wald 2 (Neureut-Heide) **Tel. 68 56 49**
Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe
Knielinger Allee 11 **Tel. 7 20 35**
Serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde
Erzbergerstr. 170 **Tel. 976 80 10**

GNAD • GÖTZELMANN
RECHTSANWÄLTE

Klaus-Michael Gnad
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Ralf Götzelmann
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Sandra Przybulewska
Rechtsanwältin

Ohiostr. 13, 76149 Karlsruhe • Telefon 0721/602992-0 • Fax 0721/602992-99

www.rechtsanwaelte-ka.de info@rechtsanwaelte-ka.de